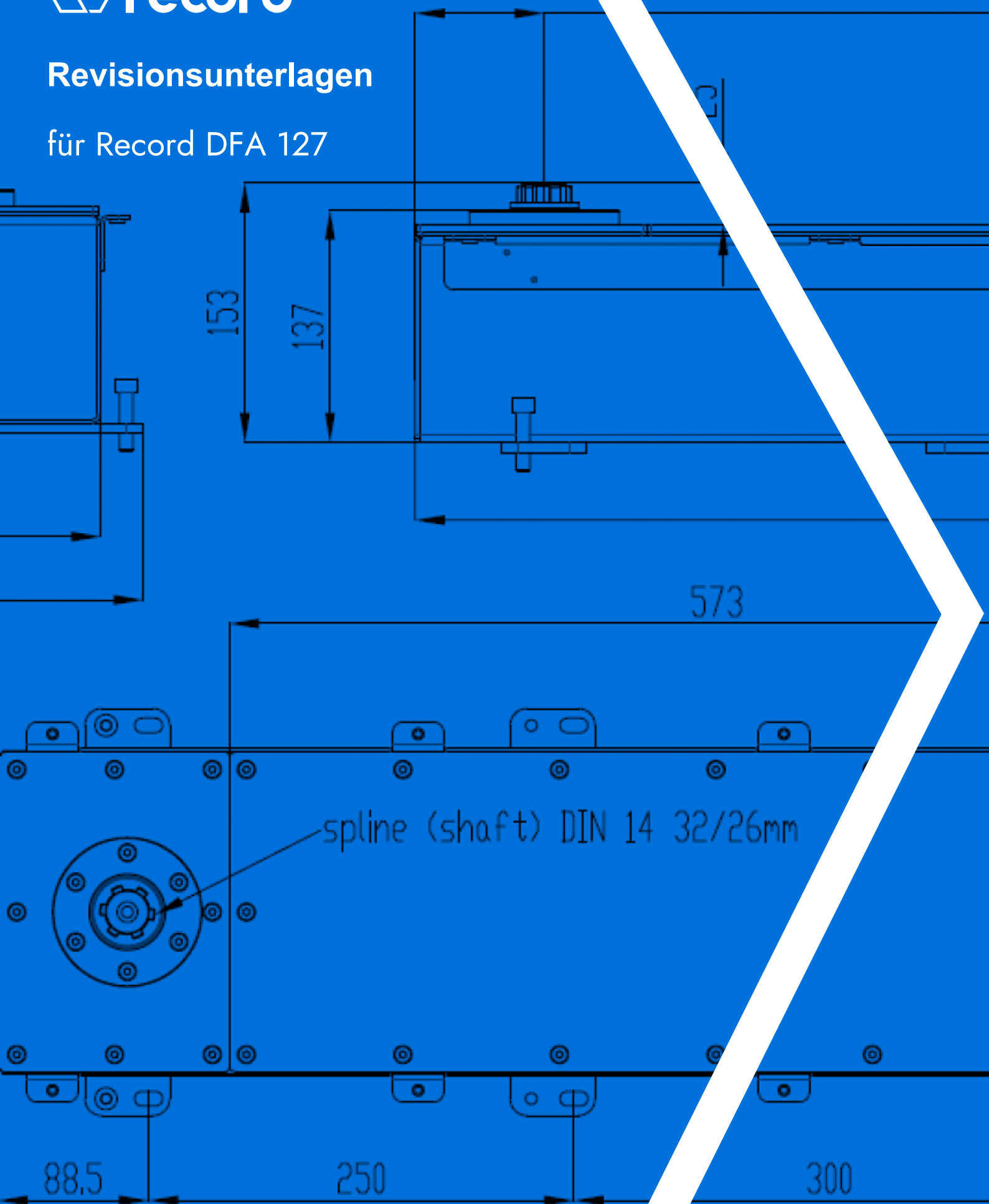


Revisionsunterlagen

für Record DFA 127



Inhaltsverzeichnis

Grundsätze für Wartung und Prüfung

Bedienungsanleitung Record DFA 127

BDE-D Bedienungsanleitung

Konformitätserklärung Record DFA 127

Baumusterprüfung Zertifikat Record DFA 127

Daten des Herstellers

Record Türautomation GmbH
Otto-Wels-Straße 9
42281 Wuppertal
www.record.de

Direktes Service Telefon: 0202 60901 524
E-Mail: serviceauftrag@record.de

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Serviceaufträge in der Bürozeit von **Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr** erfolgt.

Außerhalb der Bürozeit erreichen Sie unser Serviceteam jederzeit über die kostenfreie Notdiensthotline: **0800 5 609012**

Grundsätze für die Prüfung, Wartung und Instandsetzung von kraftbetätigten Türen und Toren

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an kraftbetätigte Türen und Tore sind in den technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A1.7) festgelegt. Diese Arbeitsstättenregeln konkretisieren die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) an das Einrichten und Betreiben von Türen und Toren in § 3a Abs.1 und § 4 Abs.3 (Prüfen und Warten), sowie insbesondere die Punkte 1.7 und 2.3 Abs.2 des Anhanges der Arbeitsstättenverordnung. Nach Abschnitt 10.2 der ASR A1.7 müssen kraftbetätigte Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden. Des Weiteren sind für Schiebetüren in Rettungswegen die sicherheitstechnischen Anforderungen der Richtlinie für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR), des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt), der DIN 18650 und der DIN EN 16005, sowie für Tore der EN 13241-1 zu berücksichtigen.

Automatische Türen in Flucht- und Rettungswegen sind gemäß Herstellervorgaben jährlich mindestens zweimal durch einen Sachkundigen zu prüfen. Sachkundige sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen und Tore haben. Sie müssen mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Richtlinien und Normen, sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. VDE-Bestimmungen) insoweit vertraut sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen und Toren beurteilen können.

Die sicherheitstechnische Prüfung, Wartung und Instandsetzung ist von einem durch uns autorisierten Sachkundigen durchzuführen. Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Arbeitssicherheit aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z.B. wirtschaftlichen Umständen oder Interessen.

Die Wartung der Türsysteme erfolgt regelmäßig durch die im Wartungsvertrag bestimmten Zeitabstände unter Beachtung der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten. Die Prüfung erfolgt unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen in der jeweils gültigen Fassung, sowie den Prüfverordnungen der Bundesländer. Die Durchführung der Sachkundigen Prüfung wird auch in Bezug auf die Prüfverordnungen als Erst- und Wiederholungsprüfung im Prüfbuch als mängelfrei oder mängelbehaftet dokumentiert.

Herstellervorgaben gem. DIN EN 16005 für Türsysteme und EN 12635 für Tore

Für die Prüfung, Wartung und Instandsetzung von automatischen Tür- und Torsystemen der Record Türautomation gelten die folgenden Herstellervorgaben:

Produkt	Prüf- und Wartungsfristen
Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen	min. 2 x jährlich
Schiebetüren in Standard-Ausführung	min. 1 x jährlich
Drehflügeltürantriebe (auch als Feststellanlage)	min. 1 x jährlich
Falttüren	min. 1 x jährlich
Karusselltüren	min. 1 x jährlich
Schnellauftore	min. 1 x jährlich

Wir empfehlen bei erhöhter Durchgangsfrequenz kürzere Wartungszyklen durchzuführen

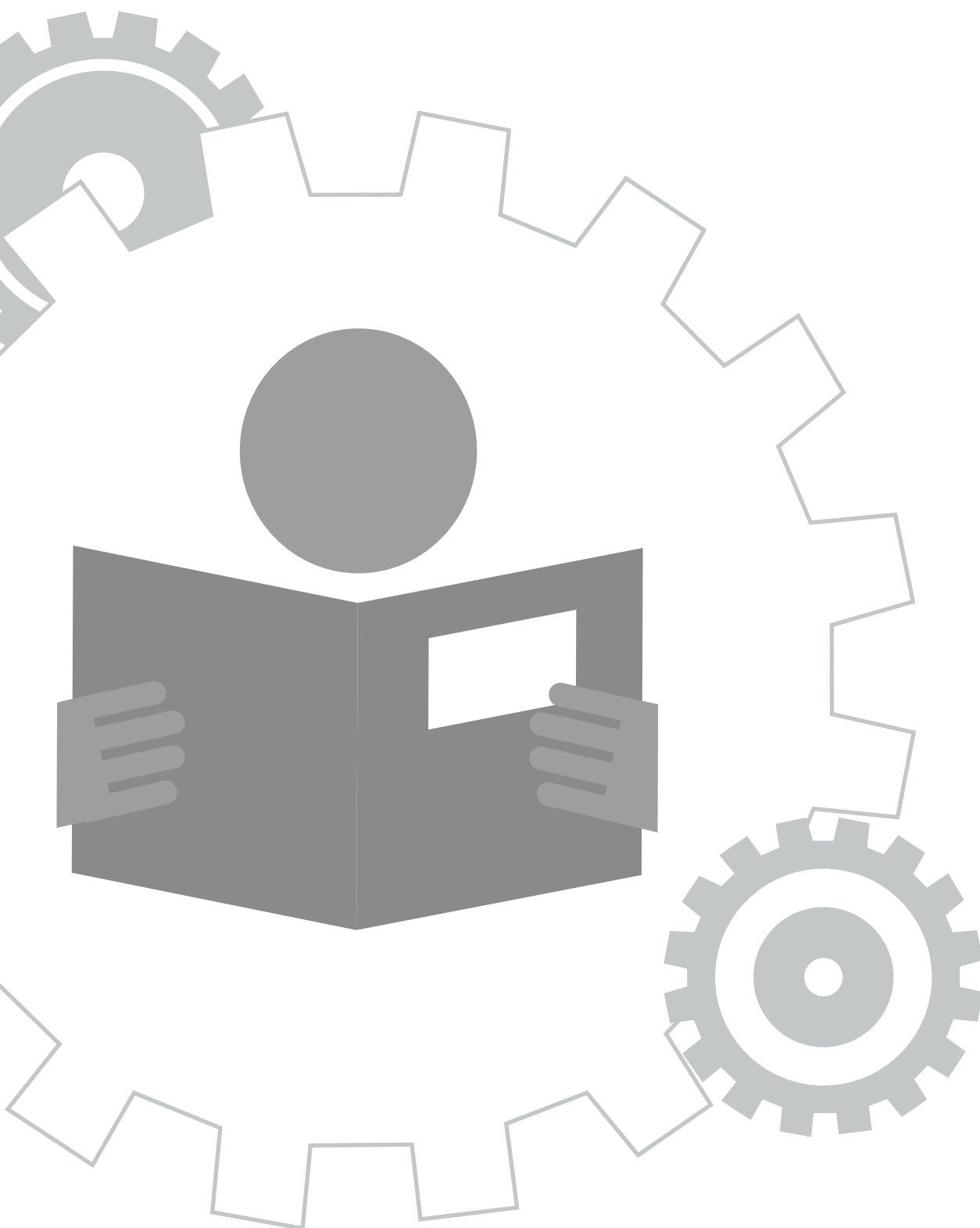
Werden diese Arbeiten nicht von einem durch uns autorisierten Sachkundigen ausgeführt, lehnen wir jegliche Produkthaftung und Gewährleistung für daraus resultierende Schäden ab.

Prüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln gem. VDE 0701 / 0702 (DGUV V3)

Ist die Prüfung gem. DGUV Vorschrift 3 Bestandteil des Wartungsvertrages, so erfolgt diese im Rahmen der Wartung. Die Messwerte werden im Wartungsbericht protokolliert.

Stand Januar 2024

record DFA 127 FULL POWER



Original-Anleitung

Bedienung

Dokumentidentifikation

Artikelnummer: 102-127109264
Version: V2.0
Publikationsdatum: 01.02.2022

Subject to technical modifications

Copyright © agtatec ag

Inhaltsverzeichnis

Glossar	4
1 Sicherheit	5
1.1 Darstellung der Warnhinweise	5
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.3 Allgemeine Gefahren	6
1.4 Stand der Technik	8
1.5 Zubehör und Haftung	8
2 Allgemeines	9
2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung	9
2.2 Urheberrecht	9
2.3 Produktidentifikation	9
2.4 Hersteller agtatec ag	9
2.5 Zielgruppe	10
2.6 Begriffsdefinitionen	10
3 Beschreibung	12
3.1 Übersicht	12
3.2 Gestängearten	13
3.3 Niedrigenergieantrieb (Low Energy)	13
3.4 Funktionen	13
3.5 Primary / Secondary Anwendung	14
3.6 Bedienungseinheit	14
3.7 Batteriepack (optional)	15
4 Technische Daten	16
4.1 Abmessungen und Anschlussdaten	16
5 Bedienung	17
5.1 Kippschalter BDI	17
5.1.1 Bedienelemente und Anzeigen	17
5.2 Bedienungseinheit BDE-D	17
5.2.1 Betriebsarten und Tastenfunktionen	17
5.2.2 Reset durchführen	19
5.2.3 Systeminformationen anzeigen	20
5.2.4 Bedienungseinheit sperren	20
5.2.5 Parameter einstellen	21
5.2.6 Beschreibung der Parameter	22
6 Störungen	24
6.1 Statusanzeigen	24
6.2 Störungsbehebung	24
7 Pflege und Wartung	26
7.1 Prüfbuch	26
7.2 Generelles	26
7.3 Pflichten des Betreibers	26
7.4 Ersatz- und Verschleißteile	27

Glossar

BDE

Bedienungseinheit

BDE-D

Bedienungseinheit mit Display

BDE-M

Bedienungseinheit mechanisch

BDI

Bedienungseinheit mit Kippschalter

BDI-M

Print für mechanische Bedienungseinheit

NET

Netzteil

SSK

Schlüsselschwenkkontakt

STG

Steuergerät

1 Sicherheit

1.1 Darstellung der Warnhinweise

In dieser Anleitung werden zur einfacheren Verständlichkeit verschiedene Symbole verwendet:



HINWEIS

Hinweise und Informationen, die für den richtigen und effizienten Arbeitsablauf hilfreich sind.



WICHTIG

Besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



WICHTIG

Wichtige Angaben die gelesen werden müssen, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



VORSICHT

Gegen eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



WARNUNG

Gegen eine latent vorhandene gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod und erheblichem Sachschaden führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.



GEFAHR

Gegen unmittelbar oder latent vorhandene gefährliche Situation, die zu einem elektrischen Schlag und danach zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage ist ausschließlich für den Einsatz als Personendurchgang bestimmt. Der Einbau darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Bei Abweichungen sind entsprechende bauseitige ordnungsgemäße Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmäßige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der Anlage, die nicht von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden, schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.3 Allgemeine Gefahren

Im folgenden Abschnitt sind Gefahren genannt, die von der Anlage auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgehen können.

Um das Risiko von Fehlfunktionen, Sachschäden oder Verletzungen von Personen zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die hier aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

Ebenso müssen die spezifischen Sicherheitshinweise in den weiteren Abschnitten dieser Anleitung beachtet werden.



WICHTIG

Die länderspezifischen Vorschriften müssen beachtet und eingehalten werden!



WICHTIG

Um Funktionsstörungen zu vermeiden, dürfen bewegliche Gegenstände wie Fahnen oder Pflanzenteile nicht in den Erfassungsbereich der Sensoren gelangen.



VORSICHT

Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungen durch unsachgemäße Einstellungen!

- a) Unsachgemäße Einstellungen können zu Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen führen.
 - ⇒ Die Anlage über Nacht nicht vom Stromnetz trennen.
 - ⇒ Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal durchführen lassen.
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, außer Betrieb setzen oder manipulieren.
 - ⇒ Störungen durch Fachpersonal oder dafür qualifiziertes Personal beheben lassen.
 - ⇒ Service und Wartung nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.



VORSICHT

Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungen durch mangelnde oder fehlende Reinigung oder Pflege!

- a) Mangelnde oder unaufmerksame Reinigung oder Pflege der Anlage kann zu Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen führen.
 - ⇒ Die Sensoren regelmäßig auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.
 - ⇒ Schmutzansammlungen in der Bodenschiene oder unter der Bodenmatte regelmäßig entfernen.
 - ⇒ Die Anlage von Schnee und Eis freihalten.
 - ⇒ Keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
 - ⇒ Streusalz oder Rollsplitt nur bedingt verwenden.
 - ⇒ Bodenmatte faltenlos und bündig mit dem Boden verlegen.
 - ⇒ An der Anlage keine Einrichtungen wie Leiter oder ähnliches zur Reinigung anstellen oder befestigen.



VORSICHT

Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen durch unvorhergesehenes Öffnen, Schließen oder Drehen der Tür!

- a) Die Tür kann unvorhergesehen öffnen, schließen oder drehen. Dadurch besteht Gefahr von Sachschaden oder Verletzung von Personen.
 - ⇒ Im Öffnungsbereich der Anlage dürfen sich keine Personen aufhalten.
 - ⇒ Sicherstellen, dass bewegliche Gegenstände wie Fahnen oder Pflanzenteile nicht in den Erfassungsbereich der Sensoren gelangen.
 - ⇒ Keine Einstellungen an der Bedienungseinheit vornehmen, wenn die Anlage benutzt wird.
 - ⇒ Störungen sofort durch Fachpersonal oder dafür qualifiziertes Personal beheben lassen.
 - ⇒ Gegenstände aus dem Öffnungsbereich entfernen.
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, außer Betrieb setzen oder manipulieren.
 - ⇒ Nicht durch eine sich schließende Anlage hindurchgehen.



VORSICHT

Gefahr von Quetschungen und Abtrennung von Gliedmaßen!

- a) Bewegt sich die Anlage, kann dies bei unvorsichtigem Verhalten zu schweren Verletzungen an Gliedmaßen führen respektive diese abtrennen.
 - ⇒ Nicht hineingreifen wenn sich Teile der Anlage bewegen.
 - ⇒ Abstand halten wenn sich Teile der Anlage bewegen.
 - ⇒ Die Anlage nicht anstoßen oder berühren, wenn sie sich bewegt.
 - ⇒ Schutzabdeckungen während des Betriebes nicht öffnen oder entfernen.
 - ⇒ Abdeckungen an der Anlage nicht dauerhaft demontieren.
 - ⇒ Kontrolle, Service, Wartung und Reinigung nur bei stillstehender und ausgeschalteter Anlage durchführen.



VORSICHT

Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

- a) Bei nicht funktionierenden, manipulierten oder außer Betrieb gesetzten Sicherheitseinrichtungen besteht Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen die bis hin zum Tod führen können.
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen oder manipulieren.
 - ⇒ Kontrolle, Service und Wartung der Sicherheitseinrichtungen nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.



VORSICHT

Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungsgefahr bei Benutzung von unbefugten Personen!

- a) Wenn unbefugte Personen die Anlage benutzen, besteht Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen.
 - ⇒ Kinder unter 8 Jahren dürfen die Anlage nur unter Beaufsichtigung benutzen.
 - ⇒ Kinder dürfen nicht mit oder an der Anlage spielen oder sie reinigen und pflegen.
 - ⇒ Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie Personen mit mangelndem Wissen oder Erfahrung dürfen die Anlage nur unter Beaufsichtigung benutzen oder müssen Anweisungen dafür erhalten und diese verstanden haben.



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- a) Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung oder Entfernen der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.
 - ⇒ Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den allpolig spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
 - ⇒ Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.
 - ⇒ Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
 - ⇒ Die Stromzufuhr erst nach Abschluss aller Arbeiten herstellen.
 - ⇒ Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.



GEFAHR

Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen der Brandschutzanlage!

- a) Wenn Sicherheitseinrichtungen der Brandschutzanlage nicht einwandfrei funktionieren, besteht Gefahr von schweren bis tödlichen Verletzungen.
 - ⇒ Die Brandschutzanlage über Nacht nie vom Stromnetz trennen.
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, außer Betrieb setzen oder manipulieren.
 - ⇒ Sicherheitshinweise auf der Anlage nicht entfernen.
 - ⇒ Brandschutztüren nie blockieren, offenhalten oder anderweitig das Schließen verhindern.
 - ⇒ Kontrolle, Service und Wartung der Brandschutzanlage nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.
 - ⇒ Die Brandschutzanlage nach dem Stand der Technik prüfen und warten lassen.

1.4 Stand der Technik

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden und erfüllt, je nach Option und Maße, die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der EN 16005 und DIN 18650 (D).

Dennoch können bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.



WICHTIG

Montage-, Inbetriebnahme-, Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Anlage dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden.

Nach der Inbetriebnahme oder Reparatur, Kontrollliste ausfüllen und beim Kunden hinterlegen.

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag abzuschließen.

1.5 Zubehör und Haftung

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von Zubehör garantiert, welches vom Hersteller empfohlen wurde. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2 Allgemeines

2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil der Anlage und ermöglicht den effizienten und sicheren Umgang mit der Anlage. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Anleitung jederzeit zugänglich und in unmittelbarer Nähe der Anlage aufbewahrt werden.

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Der Bediener muss die Anleitung vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise und das Befolgen der Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gelten die örtlichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Die Anleitung kann auch auszugsweise an eingewiesenes Personal abgegeben werden, welches mit der Bedienung der Anlage betraut ist.

Die Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Darstellung abweichen. Spezifische Darstellungen sind in den Zeichnungen enthalten.

2.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht der Anleitungen verbleibt bei:

agtatec ag

Die Anleitungen dürfen ohne schriftliche Einwilligung der Firma agtatec ag weder vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbes verwendet werden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

2.3 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Innenseite der Verschalung oder am Antrieb angebrachte Typenschild mit den folgenden Angaben:

Beispiel:

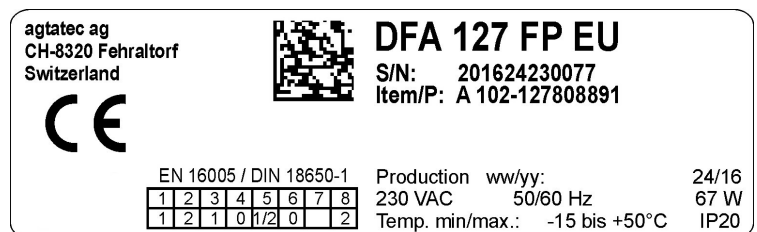
Typ:

Seriennummer:

Baujahr:

Netzanschluss:

Leistungsaufnahme:



Klassifizierung nach 18650-1:2005:

Kennzeichnung:

2.4 Hersteller agtatec ag

agtatec ag

Allmendstrasse 24

CH – 8320 Fehraltorf

Schweiz

Telefon: +41 44 954 91 91

Fax: +41 44 954 92 00

2 Allgemeines

2.5 Zielgruppe



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten an der Anlage vornimmt oder sich im Gefahrenbereich der Anlage aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.

- a) Alle Tätigkeiten nur durch qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- b) Unqualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die nachstehend aufgeführten Zielgruppen:

- Betreiber der Anlage:
diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Anlage zuständig ist
- Bediener der Anlage:
diejenige Person, welche die Anlage täglich bedient und entsprechend instruiert wurde

2.6 Begriffsdefinitionen

Begriff:	Erläuterung:
Anlage	Der Begriff wird in dieser Anleitung auch als Synonym für das Produkt verwendet. Als Anlage werden Türantriebe, Karussell-türen, Schiebetüren etc. bezeichnet. Wenn sich Angaben in dieser Anleitung auf einen bestimmten Typ beziehen, wird dies im Text entsprechend dargestellt.
Benutzer	Benutzer sind alle Personen, welche die Anlage gebrauchen.
Betreiber	Als Betreiber der Anlage wird der jeweilige Inhaber bezeichnet, unabhängig davon, ob er diese als Besitzer betreibt oder an Dritte weitergibt.
Bevollmächtigter	Der Bevollmächtigte übernimmt vom Hersteller gewisse Teile seiner Verpflichtungen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der Maschinenrichtlinie. Insbesondere kann der Bevollmächtigte auch die Anlage in Verkehr bringen und/oder EG-Einbauerklärungen unterschreiben.

Fachpersonal ist autorisiert und entsprechend geschult, um folgende Arbeiten durchzuführen:

- Demontage, Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Prüfung, Wartung, Störungsbehebung, Au-
ßerbetriebnahme

Das Fachpersonal verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im technischen Bereich, z.B. als Me-
chaniker oder Maschinenschlosser.

Das Fachpersonal kennt die von der Anlage ausgehenden Restrisiken und ist aufgrund ihrer fachli-
chen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen
und mögliche Gefahrenstellen selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Hersteller	Der Hersteller ist derjenige, der eine in den Geltungsbereich der Maschinenrichtlinie fallende Maschine oder unvollständige Maschine konstruiert und/oder baut.
Lebensphasen	Als Lebensphasen werden alle Zustands- und Verwendungs- phasen der Anlage bezeichnet. Dies gilt ab dem Verlassen der Fabrikationsstätte bis zur Entsorgung der Anlage.

Personal	Als Personal werden alle Personen bezeichnet, die an und mit der Anlage Tätigkeiten ausführen. Personal kann zum Beispiel der Bediener, das Reinigungs- oder das Sicherheitspersonal sein. Das Personal erfüllt die vom Hersteller geforderten Personalqualifikationen.
----------	---

3 Beschreibung

3 Beschreibung

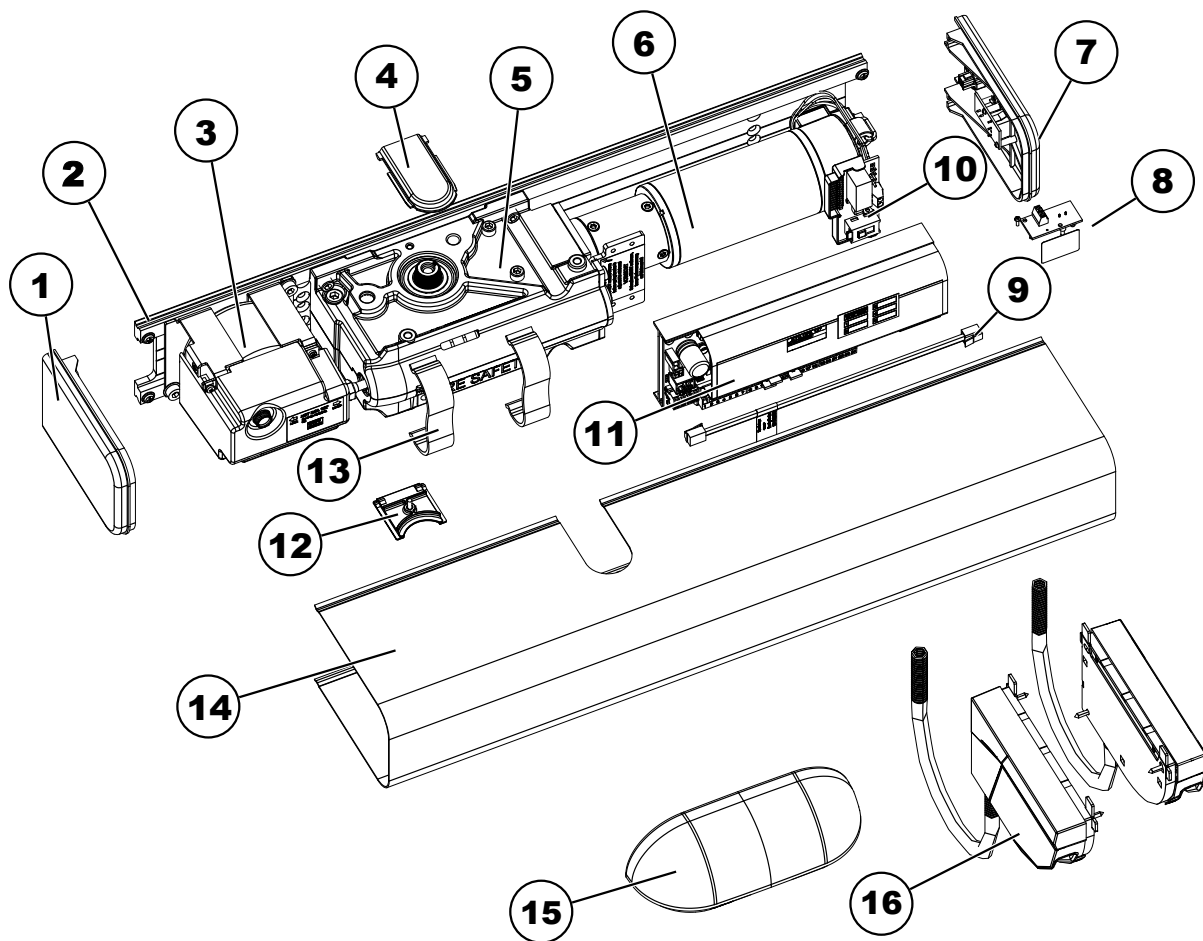
3.1 Übersicht

Der Drehflügelantrieb DFA 127 (im weiteren Antrieb genannt), ist ein selbstüberwachter, mikroprozessorgesteuerter Antrieb. Mit seinen Spezial- und Zusatzfunktionen kann er vielseitig eingesetzt werden.

Der Mikroprozessor wertet die aktuelle Türposition, Türgeschwindigkeit und Zielposition aus und berechnet den Bewegungsablauf. Daher entstehen keine ruckartige Bremsbewegungen oder Kriechgeschwindigkeit und Endanschläge für die Tür entfallen. Je nach Türflügelbreite muss die entsprechende Federkraft eingestellt werden.

Parameter einstellen [► 21]

Beschreibung der Parameter [► 22]

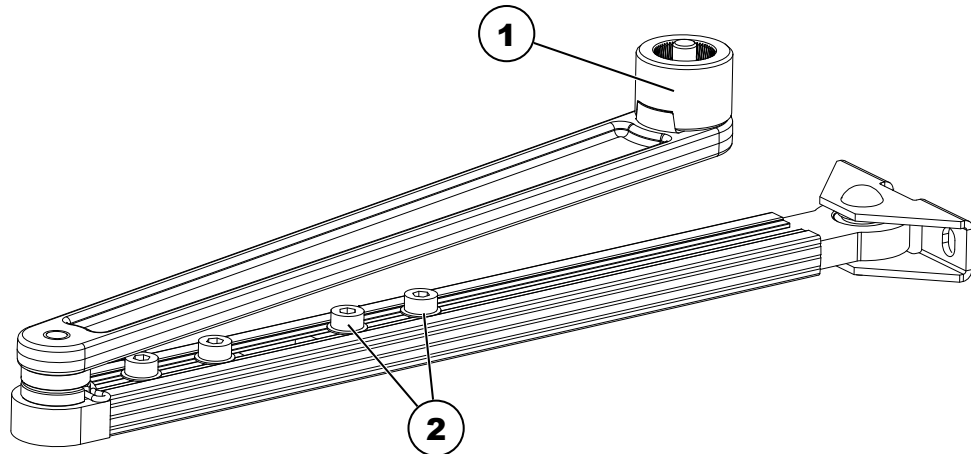


1 Seitendeckel	2 Chassis
3 Netzteil NET	4 Wellendeckel
5 Antriebsgruppe ATG	6 Motor MOT
7 Seitendeckel mi Kippschalter	8 Print für mechanische Bedienungseinheit BDE-M (Option)
9 Kabel SIP 220 mm	10 Motorprint
11 Steuergerät STG	12 Spickel
13 Kabelspange	14 Verschalung
15 Sensor RAD 290 (Option)	16 Sensor BEA Flatscan links und rechts (Option)

3.2 Gestängearten

Die Kraftübertragung vom Antrieb auf den Türflügel erfolgt mittels eines Gestänges. Je nach Montagesituation eignet sich ein Standard- oder ein Gleitgestänge. Für den Ausgleich der Sturztiefe sind Standardgestänge in unterschiedlichen Längen erhältlich. Mit den Hebelbüchsen (Achsverlängerungen), werden unterschiedliche Sturzhöhen ausgeglichen.

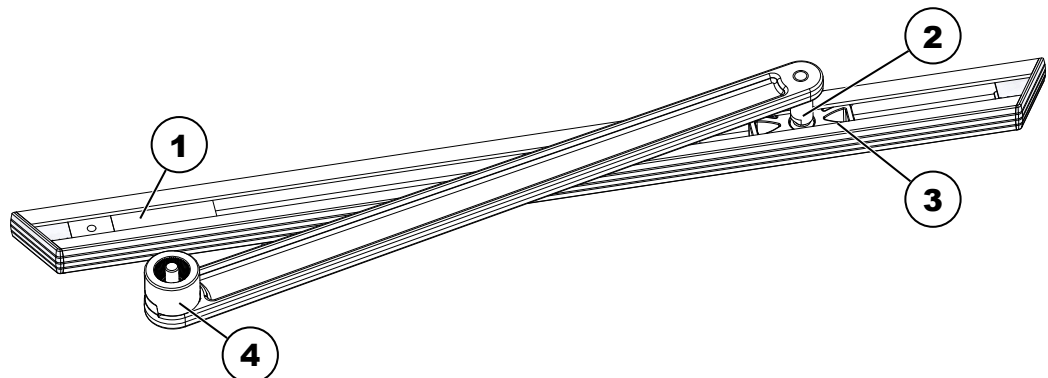
Standardgestänge SG



1 Hebelbüchse

2 Verstellschrauben Länge

Gleitgestänge GG



1 Anschlagteller mit Dämpfanschlag

2 Zapfenwelle

3 Gleitschuh

4 Hebelbüchse

3.3 Niedrigenergieantrieb (Low Energy)

Die Parametrierung erlaubt es, den Antrieb als Niedrigenergieantrieb (Low Energy) zu betreiben.

Die Tür wird mit reduzierter Federkraft geschlossen. Die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten sind begrenzt einstellbar und der Antrieb reagiert bei einer Kollision sensibler. Zur Verhinderung von versehentlichen oder missbräuchlichen Veränderungen an der Programmierung ist der Zugriff auf die Parameter für Benutzer gesperrt.

Lediglich geschultes Fachpersonal kann die Parametrierung des Antriebs vornehmen.

3.4 Funktionen

Hinderniserkennung: Fährt die Tür beim Öffnen auf ein Hindernis, stoppt sie sofort und speichert die Position der Kollision. Während der Offenhaltezeit versucht der Antrieb kurz die Offenposition zu erreichen. Ist die Offenhaltezeit abgelaufen, schließt die Tür und bei der nächsten Öffnung wird die Hindernisposition langsamer überfahren. So wird ein weiterer harter Stoß vermieden.

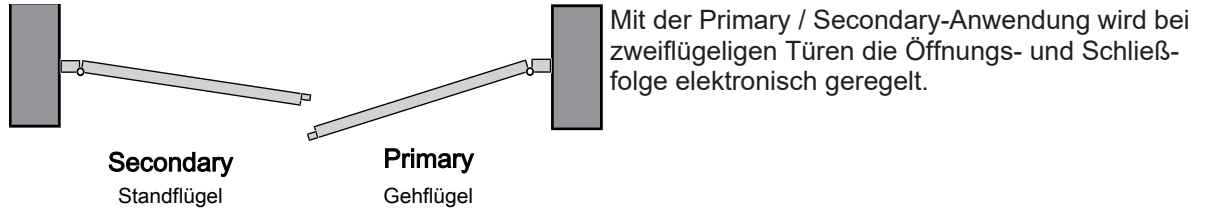
3 Beschreibung

Reversierung: Fährt die Tür beim Schließen auf ein Hindernis, wird sofort eine Wiederöffnung eingeleitet (Reversieren). Die Hindernisposition wird im Türantrieb abgespeichert, und bei der nächsten Schließung wird diese Position sanft angefahren.

Bedienung: Mittels eingebauten Kippschalter **BDI** können drei Betriebsarten eingestellt werden *Kippschalter BDI* [▶ 17].

Primary / Secondary: Die Bedienung einer Primary / Secondary-Anlage kann nur über den Kippschalter **BDI** des Primary-Antrieb vorgenommen werden. Diese Schalterstellung wirkt sich auch auf den Secondary-Antrieb aus.

3.5 Primary / Secondary Anwendung



Für zweiflügelige Brandschutztüren wird zusätzlich die mechanische Schließfolgeregung SFR 127 für den Standflügel und den Gehflügel eingebaut.

Über eine Schnittstelle kommunizieren die beiden Antriebe miteinander, sodass die Sicherheitsfunktionen wie Reversierung und Hinderniserkennung bestehen bleiben.

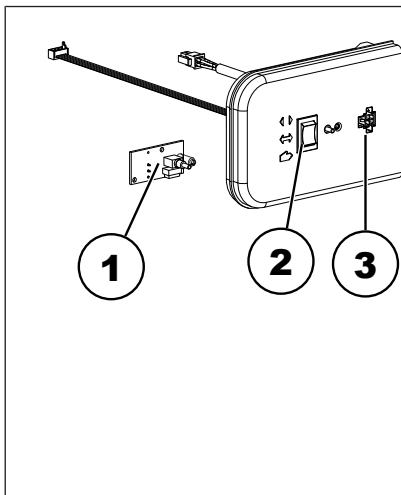
Die Schließfolgeregung kann nur mit der Antriebshöhe 108 mm verwendet werden.



HINWEIS

Die Funktionen des Primary / Secondary-Antriebs entsprechen dem eines Standard Antriebs.

3.6 Bedienungseinheit



Kippschalter **BDI** (2) am Seitendeckel des Antriebs mit drei wählbaren Betriebsarten.

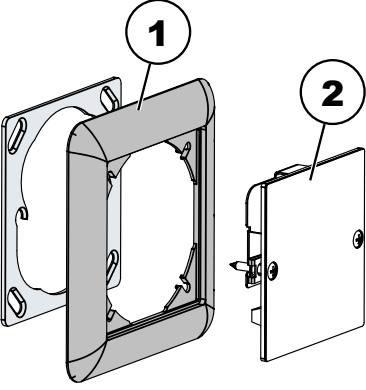
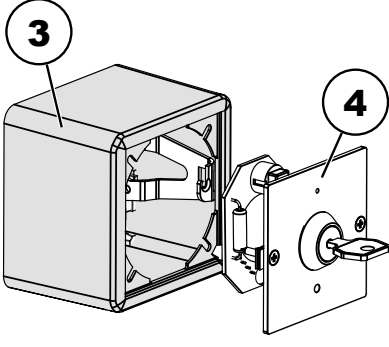
- Automatik
- Daueroffen
- Handbetrieb

Am Seitendeckel befindet sich ebenfalls der Anschluss für Service (3).

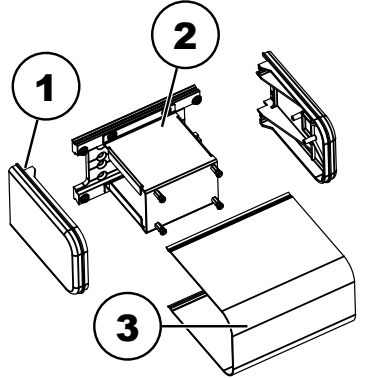
Wird eine elektronische Bedienungseinheit **BDE-D** angeschlossen, ist diese für die Bedienung vorrangig.

Wir eine mechanische Bedienungseinheit **BDE-M** oder eine externe Ansteuerung genutzt, muss der Kippschalter **BDI** mit der Option **BDI-M** (1) ersetzt werden.

Bedienelemente und Anzeigen [▶ 17]

	<p>Elektronische <u>BDE-D</u> (2) und/oder mechanische Bedienungseinheit <u>BDE-M</u> (4).</p> <p>Mit der elektronischen Bedienungseinheit können fünf Betriebsarten gewählt werden und ausgewählte Parameter der Tür eingestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Automatik – Daueroffen – Einbahn – Handbetrieb – Verriegelt
	<p>Die Bedienungseinheiten können mit entsprechenden Anbauteilen als Unterputz- (1) oder Aufputzausführung (3) montiert werden.</p> <p><i>Bedienungseinheit BDE-D [► 17]</i></p>

3.7 Batteriepack (optional)

	<p>Das Batteriepack versorgt den Antrieb im Falle von Stromausfall. Es wird seitlich an den Antrieb angebaut und besteht aus Seitendeckel, (1) Batteriekitt (2) und Verschalung (3).</p> <p>Bei genügend Platz kann das Batteriekitt (2) im Gehäuse des Antriebs montiert werden.</p>
---	---

4 Technische Daten

4 Technische Daten

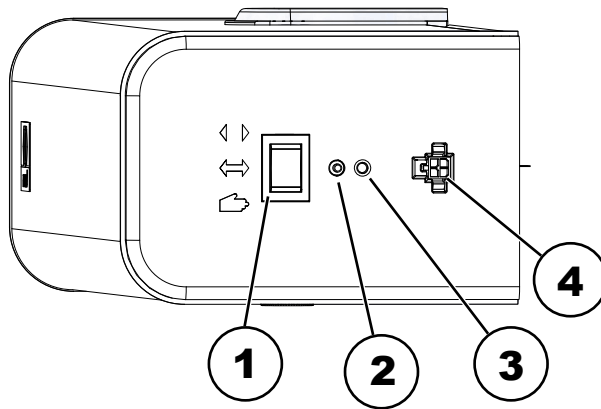
4.1 Abmessungen und Anschlussdaten

Betriebsspannung:	230VAC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	Standby 13 W, Nennleistung 67 W
Max. Drehmoment:	50 Nm
Max. Massenträgheit Türflügel:	65 kgm ²
Öffnungswinkel:	70° - 115°
Offenhaltezeit	0 bis 60 Sekunden (40 Schritte)
Öffnungsgeschwindigkeit:	3 bis 20 Sekunden (40 Schritte)
Schließgeschwindigkeit:	5 bis 20 Sekunden (40 Schritte)
Geräusentwicklung:	< 45 dB
Schutzart:	IP20
Temperaturbereich:	Von -15°C bis +50°C
Feuchtigkeitsbereich:	Bis 85% rel. Feuchtigkeit, nicht kondensierend

5 Bedienung

5.1 Kippschalter BDI

5.1.1 Bedienelemente und Anzeigen



1 Kippschalter BDI

2 Reset Taste

3 Statusanzeige LED

4 Anschluss für Konfigurations-Tool

Kippschalter BDI

Mit dem Kippschalter können drei Betriebsarten gewählt werden:



Handbetrieb:

Der Antrieb funktioniert wie ein Türschließer. Er lässt sich von Hand öffnen und schließt selbständig. Die angeschlossenen Sensoren sind deaktiviert.



Automatik:

In der Betriebsart „Automatik“ öffnet die Tür mithilfe eines Auslöseorgans/Sensors oder durch Anstoßen bei aktivierter Tippautomatik. Nach Ablauf der Türoffenhaltezeit schließt die Tür, sofern kein neuer Öffnungsimpuls erfolgt.



Daueroffen:

Die Tür bleibt offen.

Stößt die Tür beim Öffnung auf ein Hindernis, versucht der Antrieb die Tür zu öffnen. Falls das Hindernis weiterhin besteht, wird die aktuelle Position als Daueroffen erkannt.

Der Kippschalter ist immer aktiv. Ist eine elektronische Bedieneinheit **BDE-D** angeschlossen, wird die Betriebsart von dieser bestimmt.

Reset-Taste

Nach 5 Sekunden Drücken wird ein Reset des Steuergeräts durchgeführt.

Statusanzeige LED

- Ist aus, wenn das Türsystem betriebsbereit ist.
- Blinkt bei Fehler im Betrieb.

5.2 Bedieneinheit BDE-D


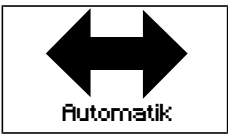




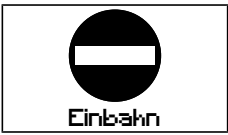








5.2.1 Betriebsarten und Tastenfunktionen

Mit den Tasten der Bedieneinheit BDE-D werden die Betriebsarten des Türsystems im Hauptmenü eingestellt. Im Untermenü werden die Parameter des Türsystems eingestellt.

Die Tastenfunktionen unterscheiden sich im Haupt- und Untermenü.

5 Bedienung

Hauptmenü


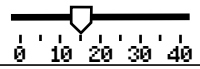

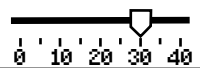

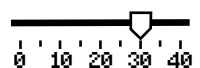

Taste	Name	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
	Automatiktaste	Taste 1 x drücken	Automatikbetrieb über Sensoren	
	Daueroffentaste	Taste 1 x drücken	Bei Schiebetürantrieb und Drehflügelantrieb: Daueroffen, Sensoren deaktiviert	
		Taste 2 x drücken oder 2 Sekunden gedrückt halten	Bei Schiebetürantrieb: Handbetrieb	
	Einbahntaste	Taste 1 x drücken	Durchgang nur von einer Richtung möglich	
	Verriegelungstaste	Taste 1 x drücken	Tür geschlossen, Sensoren deaktiviert.	
		Taste erneut drücken	Die Tür öffnet erneut, schließt und verriegelt wieder. Öffnen mit Schlüssel (optional) möglich.	
	Stern-taste	Taste 1 x drücken	Bei Schiebetürantrieb: Reduzierte Öffnungsweite	
		Taste 1 x drücken	Bei Drehflügelantrieb: Handbetrieb	
	Menütaste	Neustart Steuergerät: Taste 5 s lang drücken Neustart Hardware BDE-D: Taste 12 s lang drücken	Zugriff auf Parameter-Menü Aktivieren der Bediensperre Neustart Steuergerät Neustart Hardware BDE-D	

Untermenü






HINWEIS

Die Rückkehr zum Hauptmenü erfolgt automatisch 3 Minuten nach der letzten Eingabe.



Taste	Name	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
E 	Entertaste	Taste 1 x drücken um ins nächste Untermenü zu gelangen.	Menüpunkt auswählen, Eingabe bestätigen	Offnungsgeschw. 
+ 	Plustaste	Taste 1 x drücken um nach unten zu gelangen.	Navigation nach unten im Menü	Parameter Fahrkurve Offenzeit Antrieb
		Taste 1 x drücken um Wert zu erhöhen.	Schieberegler nach rechts um Wert zu erhöhen	Schliessgeschw. 
- 	Minustaste	Taste 1 x drücken um nach oben zu gelangen.	Navigation nach oben im Menü	Parameter Fahrkurve Offenzeit Antrieb
		Taste 1 x drücken um Wert zu reduzieren.	Schieberegler nach links um Wert zu reduzieren	Schliessgeschw. 
 c	Clartaste	Taste 1 x drücken um ins vorangehende Menü zu gelangen	Menüpunkt verlassen ohne speichern	Parameter Fahrkurve Offenzeit Antrieb

5.2.2 Reset durchführen

Reset Steuerung

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Taste 5 Sekunden drücken	Reset der Steuerung durchführen	Nein Reset Steuerung? Ja
2.	 c	Taste 1 x drücken	Reset abbrechen	
	E 	Taste 1 x drücken	Reset durchführen	

Reset Bedienungseinheit

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Tasten 12 Sekunden drücken	Reset der Bedienungseinheit durchführen	

5 Bedienung

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
2.				
3.			Die Verbindung wurde hergestellt	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> DFA 127 V2.21 Basisantrieb </div>

5.2.3 Systeminformationen anzeigen

Informationen über das Türsystem, wie z.B. die Softwareversion, Türtyp oder Status der Wartung können auf dem Display angezeigt werden.



HINWEIS

Die Rückkehr zur Hauptansicht erfolgt mittels blättern oder automatisch nach 20 Sekunden.


Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Taste ca. 2 Sekunden drücken	Softwareinformationen werden angezeigt	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Software STA20 V2.0 BDE-D V2.05 1 </div>
2.	E 	Taste 1 x drücken	Blättern in den Informationen und/oder Rückkehr zur Hauptansicht	
3.	E 	Taste 1 x drücken	Blättern in den Informationen und/oder Rückkehr zur Hauptansicht	

5.2.4 Bedienungseinheit sperren

Bediensperre an der Tastatur aktivieren

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Tastenfolge wie abgebildet drücken	An der Bedienungseinheit BDE-D können keine Einstellungen vorgenommen werden.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Automatik </div>
		Zum Deaktivieren, Tastenfolge erneut drücken		

Bediensperre mit Schlüssel aktivieren

Schritt	Voraussetzung	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	Die gewünschte Betriebsart ist eingestellt.	Mit dem Schlüssel die Bediensperre aktivieren/deaktivieren	An der Bedienungseinheit BDE-D können keine Einstellungen vorgenommen werden.	


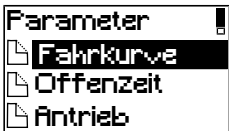








5.2.5 Parameter einstellen










WICHTIG

Die Parameter können beim Typ „Low Energy“ nur von Fachpersonal verändert werden.

Am folgenden Beispiel der Schließgeschwindigkeit wird erklärt, wie die Parameter der Tür eingestellt werden können.

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Tasten in der abgebildeten Reihenfolge drücken	Zugriff auf die Parameter im Untermenü	
				
	E 			
2.	+ 	Tasten in der abgebildeten Reihenfolge drücken	Im Untermenü auf den Parameter Schließgeschwindigkeit zugreifen	
	E 			
3.	+ 	Mit den abgebildeten Tasten die Schließgeschwindigkeit einstellen. Taste gedrückt halten für kontinuierliches Verschieben	Geschwindigkeit erhöhen 0 = Minimale Geschwindigkeit 40 = Maximale Geschwindigkeit	
	- 			

5 Bedienung

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
6.	E 	Taste 1 x drücken	Wert speichern	
	 c	Taste 1 x drücken	Ohne speichern verlassen	
7.		Taste 1 x drücken	Einstellungen überprüfen (Tür öffnet und schließt wieder)	
8.	 c	Taste 1 x drücken Durch mehrmaliges drücken an den Anfang des Untermenüs springen	Untermenü verlassen	

5.2.6 Beschreibung der Parameter



WICHTIG

Die Parameter können beim Typ „Low Energy“ nur von Fachpersonal verändert werden.

W = Werksparameter: **Basisantrieb** (FP)

PARAMETER	W	BEMERKUNG
FAHRKURVE		
→ Schließgeschwindigkeit	18	Geschwindigkeit beim Schließen der Tür. 0 = tiefste Geschwindigkeit 40 = höchste Geschwindigkeit – Die maximale Geschwindigkeit ist abhängig vom Öffnungswinkel und der Beschleunigung.
→ Öffnungsgeschwindigkeit	36	Geschwindigkeit beim Öffnen der Tür. 0 = tiefste Geschwindigkeit 40 = höchste Geschwindigkeit – Die maximale Geschwindigkeit ist abhängig vom Öffnungswinkel und der Beschleunigung. – DIN: >1.5 s <4 s
OFFENZEIT		
→ Offenzeit	2	Bestimmt, wie lange die Tür offen bleibt, nachdem sie durch ein Auslösesignal geöffnet worden ist. 0..20 = 0 bis 20 Sekunden, Schrittweite 1 s 21..40 = 22 bis 60 Sekunden, Schrittweite 2 s – Die Offenzeit startet, wenn alle Auslöse- und Sicherheitssignale in Schließrichtung abfallen.
→ <u>SSK</u> -Offenzeit	5	Bestimmt, wie lange eine Tür minimal offen bleibt, nachdem sie durch ein Auslösesignal vom Typ <u>SSK</u> geöffnet worden ist. 0..20 = 0 bis 20 Sekunden, Schrittweite 1 s 21..40 = 22 bis 60 Sekunden, Schrittweite 2 s – Die Offenhaltezeit startet, wenn alle Auslöse- und Sicherheitssignale in Schließrichtung abfallen.

**HINWEIS**

Die Offenzeit kann reduziert werden, wenn Sensoren verwendet werden, welche die Tür offen halten, z.B. *Haltezeit*.

ANTRIEB

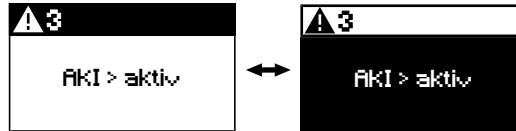
→ Öffnungswinkel	35	Der Öffnungswinkel wird bei der Lernfahrt ermittelt und entspricht dem Wert 40. 0 = minimaler Öffnungswinkel 40 = maximaler Öffnungswinkel – DIN : min. 95°
------------------	----	---

6 Störungen

6 Störungen

6.1 Statusanzeigen

Störungen werden auf dem LCD Display angezeigt. Liegt eine Störung vor, wechselt die Anzeige zwischen hell und dunkel wie in der folgenden Abbildung. Es können mehrere Störungen angezeigt werden z.B. 1 / 2. Sind mehrere Störungen vorhanden, so werden sie nummeriert.



Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Taste 1 x drücken	Rückkehr zum Hauptmenü für 4 Sekunden	

Störungsanzeige beim Primary / Secondary Antrieb

Zwischen der Störungsanzeige des Primary / Secondary-Antriebs kann gewechselt werden
Die Rückkehr in die Hauptansicht erfolgt nach dem Blättern in den Störungsanzeigen.

Schritt	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1.	E 	Taste 1 x drücken	Blättern in der Störungsanzeige	

6.2 Störungsbehebung

Die folgenden Störungen an der Tür können nur behoben werden, wenn eine elektronische Bedienungseinheit mit Display vorhanden ist.

Störung	Ursache	Maßnahme	Personal
Display zeigt eine Störungsmeldung an.	Störung vorhanden	Steuerung und/oder Bedienungseinheit neu starten. <i>Reset durchführen [▶ 19]</i>	Betreiber
Tür funktioniert nicht.	Kein Strom angeschlossen.	Stromanschluss prüfen	Betreiber
	Betriebsart falsch gewählt.	Betriebsart kontrollieren. <i>Betriebsarten und Tastenfunktionen [▶ 17]</i>	Betreiber
	Status LED blinkt	Steuerung und/oder Bedienungseinheit neu starten. <i>Bedienelemente und Anzeigen [▶ 17]</i>	Betreiber
	Störungsmeldung am Display der <u>BDE-D</u>	Steuerung und/oder Bedienungseinheit neu starten. <i>Reset durchführen [▶ 19]</i>	Betreiber
	Defekt	Tür manuell schließen und Servicetechniker benachrichtigen. <i>Betriebsarten und Tastenfunktionen [▶ 17]</i>	Betreiber
Störungsmeldung nach Neustart noch vorhanden.	Störung konnte nicht behoben werden.	Für Störungsbehebung ist Fachpersonal nötig.	Fachpersonal
		Systeminformationen über die Tür am Display anzeigen und auslesen. <i>Systeminformationen anzeigen [▶ 20]</i> Servicestelle benachrichtigen. Allenfalls Tür manuell schließen. <i>Betriebsarten und Tastenfunktionen [▶ 17]</i>	Betreiber
Signalton alle 5 Sekunden (nur mit Option Batteriepack)	Kein Strom vorhanden.	Hauptstrom einschalten.	Betreiber
	Netzsicherung defekt.	Sicherung ersetzen.	Betreiber
	Sicherung am Netzteil des Antriebes defekt.	Sicherung ersetzen.	Fachpersonal

7 Pflege und Wartung

7 Pflege und Wartung

7.1 Prüfbuch

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung und Wartung sind in einem Prüf- und Wartungsbuch zu dokumentieren. Der Betreiber muss das Prüfbuch bis zur nächsten Prüfung und Wartung aufbewahren.

Die Prüfung erfolgt durch Fachpersonal anhand der Prüfanleitung des Herstellers.

7.2 Generelles

Gemäß geltender Gesetzesregelung ist der Betreiber einer automatischen Türanlage für den Unterhalt und die Sicherheit verantwortlich.

Mit der Pflege der Anlage durch den Betreiber können Unfälle oder Defekte vermieden werden.

Prüfung

Art der Prüfung	Maßnahme
Sichtkontrolle	Türflügel, Führungen, Lagerungen, Begrenzungsvorrichtungen, Sensorik sowie die Sicherung von Quetsch- und Scherstellen auf Beschädigung prüfen.
Mechanische Kontrolle	Befestigungen auf festen Sitz prüfen.
Sicherheitskontrolle (Flucht und Rettungswege)	Sensoren, Sicherheits- und Überwachungsorgane auf festen Sitz und Beschädigung prüfen.
Funktionsprüfung	Schaltgeräte, Antriebe, Steuerungen, Kraft- oder Energiespeicher und Sensoren auf Funktion prüfen. Sowie die Justierung der Sicherheitseinrichtungen und die Einstellung aller Bewegungsabläufe einschließlich der Endpunkte.

Wartung

Art der Wartung	Maßnahme
Einstellen und reinigen	Lager, Gleitstellen und Kraftübertragung reinigen und einstellen.

Zur Dokumentation und Information werden die Prüf- und Wartungsarbeiten sowie der Zustand der Anlage in einem Prüfbuch festgehalten. Das Prüfbuch muss mindestens ein Jahr lang oder bis zur nächsten Prüfung / Wartung aufbewahrt werden.



WICHTIG

Das Prüf- und/oder Wartungsintervall gemäß der Herstellervorgabe ist mindestens 1 bis 2 Mal jährlich.



WICHTIG

Die empfohlenen und geplanten Ersatz- und Verschleißteile können bei Ihrer Servicestelle angefragt werden.

7.3 Pflichten des Betreibers

Der Personenschutz erfordert die Einhaltung der Normen und Richtlinien für öffentlich zugängliche Einrichtungen.

Nach geltenden Normen und Richtlinien, müssen automatische Türsysteme durch sachkundige Personen geprüft und gewartet werden.

Die Verantwortung über die Durchführung von Prüfung und Wartung liegt beim Betreiber der Anlage.

Aufgaben Betreiber

Aufgabe	Personal	Zeitpunkt der Durchführung	Eintrag im Prüfbuch
Pflege und Reinigung der Sensoren zur Absicherung und Auslösung	Betreiber	Wöchentlich, oder nach Bedarf	Nein
Funktions- und Sicherheitskontrolle	Betreiber	Monatlich	Nein

Aufgaben Sachkundige Person

Aufgabe	Personal	Zeitpunkt der Durchführung	Eintrag im Prüfbuch
Abnahmeprüfung	Sachkundige Person	Nach betriebsfertiger Montage des Türsystems	Ja
Wartung	Sachkundige Person	1 × jährlich, oder gemäß landesspezifischen Normen und Richtlinien	Ja
Prüfung (Inspektion)	Sachkundige Person	1 × jährlich, oder gemäß landesspezifischen Normen und Richtlinien	Ja
Prüfung (Inspektion) bei Türsystemen in Rettungswegen	Sachkundige Person	2 × jährlich, oder gemäß landesspezifischen Normen und Richtlinien	Ja
Prüfung bei Brandschutztüren	Sachkundige Person	1 x jährlich, oder gemäß landesspezifischen Normen und Richtlinien	Ja

7.4 Ersatz- und Verschleißteile



HINWEIS

Je nach Ausführung der Anlage, sind nicht alle Ersatz- und Verschleißteile aufgelistet.

Ersatzteil / Verschleißteil	Intervall
Gleitschuh	3 Jahre
Hebelbüchse	3 Jahre
Kugelgelenkachse	Bei Verschleiß
Stützring für Hebelbüchse	Bei Verschleiß
Montagesatz für Anschlag	Bei Verschleiß
Kabelübertragung	Bei Verschleiß
Mitnehmerklappe (nur bei Brandschutztüren)	Bei Verschleiß
Antriebsgruppe ATG	Bei Verschleiß
Netzteil <u>NET</u>	Bei Verschleiß
Steuerung <u>STG</u>	Bei Ausfall
Bedieneinheit <u>BDE</u>	Bei Ausfall



Australia
www.recorddoors.com.au



Canada
www.recorddoors.com



China
www.record.net.cn



Deutschland
www.record.de



Denmark
www.record-danmark.dk



España
www.record.es



France
www.record.fr



Great Britain
www.recorduk.co.uk



Malaysia
www.recorddoors.my



Polska
pl.record.global



Schweiz
www.record.ch



Sverige
www.record.se



Türkiye
tr.record.global



United States
www.recorddoors.com



record global export
www.record.global



record Group
www.record.group

Benutzeranleitung User manual Instructions d'utilisation



Elektronische Bedienungseinheit
für die Parametrierung automatischer Tür- und Torsysteme

Electronic control unit
to parameterise automatic entrance and door systems

Unité de commande électronique
pour paramétrer des systèmes de portes automatiques

BDE-D

D**INHALTSVERZEICHNIS**




- 1 KURZBESCHREIBUNG
- 2 TECHNISCHE DATEN
- 3 TEILEKENNZEICHNUNG
- 4 VERBINDUNG ZUR STEUERUNG
- 5 TASTENFUNKTIONEN
- 6 WICHTIGE HINWEISE PARAMETERMENÜ
- 7 BETRIEBSART WÄHLEN
- 8 FUNKTIONEN AUSFÜHREN
- 9 INFORMATIONEN AUSLESEN
- 10 STÖRUNGSANZEIGEN
- 11 BEDIENSPERRE
- 12 PARAMETER STEUERGERÄT (STG)
- BEISPIEL MIT SCHIEBEREGLER
- 13 STÖRUNGSBEHEBUNG




E**CONTENTS**




- 1 *BRIEF DESCRIPTION*
- 2 *TECHNICAL DATA*
- 3 *PARTS IDENTIFICATION*
- 4 *CONNECTION TO THE CONTROL UNIT*
- 5 *KEY FUNCTIONS*
- 6 *IMPORTANT NOTES, PARAMETER MENU*
- 7 *SELECTING MODE OF OPERATION*
- 8 *CARRYING OUT FUNCTIONS*
- 9 *READING OUT INFORMATION*
- 10 *FAULT INDICATIONS*
- 11 *CONTROL LOCK*
- 12 *CONTROL UNIT PARAMETERS (STG)*
- EXAMPLE WITH SLIDER CONTROL
- 13 *ERROR ELIMINATION*

F**TABLE DES MATIÈRES**

- 1 DESCRIPTION ABRÉGÉE
- 2 CARACTERISTIQUES TECHNIQUES
- 3 IDENTIFICATION
- 4 CONNEXION A L'UNITE DE COMMANDE
- 5 FONCTIONS DES TOUCHES
- 6 INSTRUCTIONS IMPORTANTES
- 7 SELECTIONNER MODE OPERATOIRE
- 8 EXECUTER FONCTIONS
- 9 LIRE DES INFOMATIONS
- 10 MESSAGES D'ERREUR
- 11 VERROUILLAGE DE COMMANDE
- 12 PARAMETRES UNITE DE COMMANDE
- EXEMPLE REGLAGE A CURSEUR
- 13 DEPANNAGE

D Symbole	
	Hinweis besonders nützliche Angaben hinsichtlich des Gebrauchs
	Vorsicht besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind
	Gefahr Angaben zur Verhütung von Personen- und Sachschäden
→ 14	Querverweis auf anderes Kapitel

E Symbols	
	Note <i>Particularly useful information concerning use</i>
	Caution <i>Special details that are indispensable for the satisfactory operation of the system</i>
	Danger <i>Information regarding the prevention of damage to persons and material</i>
→ 14	<i>Cross-reference to another chapter</i>

F Symboles	
	Instruction Des indications particulièrement utiles pour l'utilisation
	Attention Indications spéciales indispensables au bon fonctionnement du système
	Danger Indications pour éviter des accidents et des dégâts matériels
→ 14	Renvoi à un autre chapitre

1 KURZBESCHREIBUNG	
<p>Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Ein- und Ausgabeeinheit für die Bedienung und Programmierung von Steuergeräten in record Türantrieben.</p> <p>Logisch angeordnete Tasten erlauben eine intuitive Bedienung der Tür und Navigation durch die antriebsspezifische Menüstruktur. Das LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung vermittelt Angaben und Informationen zum Türzustand mittels Symbolen und Klartext. Es stehen mehrere Sprachen zur Auswahl, was einerseits die Benutzerfreundlichkeit erhöht und andererseits Interventionen im Service erleichtert.</p> <p>Die Verbindung zu den Steuergeräten erfolgt jeweils über den CAN-Bus.</p>	

1 BRIEF DESCRIPTION	
<p><i>The BDE-D electronic control unit is a convenient input and output unit for the control and programming of control units in record door openers.</i></p> <p><i>Logically arranged pushbuttons permit an intuitive operation of the door and navigation through the drive-specific menu structure. The LCD display with background lighting provides data and information regarding the status of the door by means of symbols and plain text messages.</i></p> <p><i>Several languages are available for selection, which increases the user friendliness on the one hand, and facilitates service interventions on the other.</i></p> <p><i>The connection to the controllers takes place via the CAN bus in each case.</i></p>	

1 DESCRIPTION ABRÉGÉE	
<p>L'unité de commande électronique BDE-D est une unité d'utilisation facile d'entrée et de sortie destinée à la commande et à la programmation des appareils de commande dans les entraînements.</p> <p>Des touches disposées logiquement permettent un maniement intuitif de la porte et de la navigation au moyen de la structure de menu spécifique à l'entraînement. L'afficheur LCD à rétroéclairage transmet des indications et informations relatives à l'état de la porte au moyen de symboles et en langage clair.</p> <p>Plusieurs langues sont disponibles au choix, ce qui d'une part augmente la convivialité et d'autre part facilite les interventions de service.</p> <p>La liaison avec les appareils de commande se fait chaque fois via le bus CAN.</p>	

2 TECHNISCHE DATEN	
Speisespannung:	24 VDC vom CAN-Bus
Anschlussleistung:	< 2 W
Dimension Frontplatte:	60 x 60 mm, einbaubar in Systeme von Feller oder Jung,
Dimension Einbauversion:	92 x 44 mm
Temperaturbereich:	-20...+50 °C
Auflösung LCD-Grafikdisplay:	112 x 64 Pixel, Hintergrundbeleuchtung

2 TECHNICAL DATA	
<i>Supply voltage:</i>	<i>24 VDC from CAN bus</i>
<i>Connected load:</i>	<i>< 2 W</i>
<i>Dimension of front panel:</i>	<i>60 x 60 mm, adapted for Feller or Jung systems</i>
<i>Dimension built-in type:</i>	<i>92 x 44 mm</i>
<i>Temperature range:</i>	<i>-20...+ 50 °C</i>
<i>Resolution of LCD display:</i>	<i>112 x 64 pixels, with background light</i>

2 CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	
Tension d'alimentation:	24 VDC de bus CAN
Consommation:	< 2 W
Dimensions du plastron :	60 x 60 mm, adaptable pour systèmes de Feller ou Jung
Dimensions version à encastrer:	92 x 44 mm
Température:	-20...+50 °C
Résolution d'afficheur LCD:	112 x 64 pixels, avec éclairage de fond

3**TEILEKENNZEICHNUNG**

- 1 Folientastatur mit 6 Tasten
- 2 Navigationsangaben
- 3 LCD-Anzeige
- 4 Statusanzeigen (z.B. Kindersicherung, reduzierte Öffnung)
- 5 Betriebsart (Symbol und Text)
- 6 Menuüberschrift
- 7 Cursor, aktive Menuzeile
- 8 Navigationshilfe im Menu (Bildlaufleiste)
- 9 Menuzeilen (Verweis auf Untermenu)
- 10 Schieberegler
- 11 DIP-Schalter CAN-Abschluss / Umschaltung BDE 1 oder 2
- 12 Anschluss CAN-Bus
- 13 Anschluss für externe Bediensperre

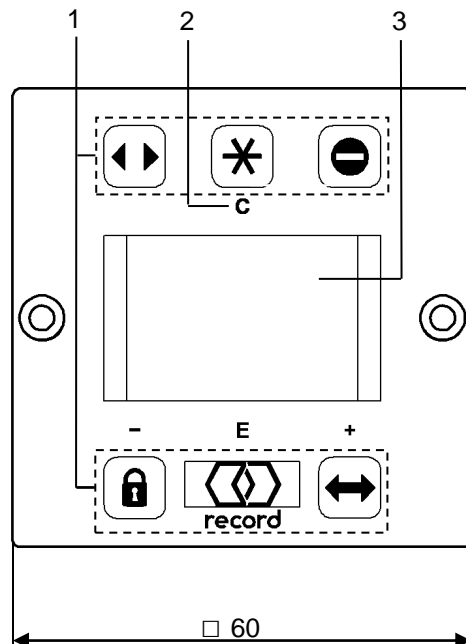
3**IDENTIFICATION**

- 1 Keypad with 6 keys
- 2 Navigation information
- 3 LCD display
- 4 Status displays (e.g. child-proof lock, reduced opening width)
- 5 Operation mode (symbol and text)
- 6 Title of main menu
- 7 Cursor, active menu line
- 8 Navigation aid in the menu (scrollbar)
- 9 Menu lines (link to submenu)
- 10 Slider control
- 11 DIP-switch CAN-termination / selector BDE 1 or 2
- 12 Terminal board CAN bus
- 13 Terminal board for external service lock

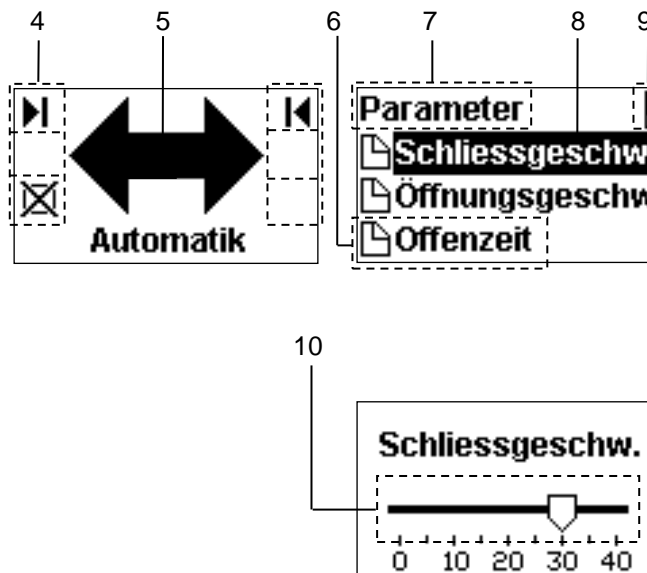
3**IDENTIFICATION**

- 1 Clavier à effleurement avec six touches
- 2 Information de navigation
- 3 Affichage LCD
- 4 Etat (sécurité enfants, largeur d'ouverture réduite)
- 5 Mode opératoire (symbole et texte)
- 6 Titre du menu
- 7 Curseur, index du menu actif
- 8 Aide de navigation dans les menus (barre de déroulement)
- 9 Index du menu (renvoi au sous-menu)
- 10 Réglage à curseur
- 11 Interrupteurs DIP terminaison CAN / sélecteur BDE 1 ou 2
- 12 Connexion bus CAN
- 13 Connexion pour verrouillage de service externe

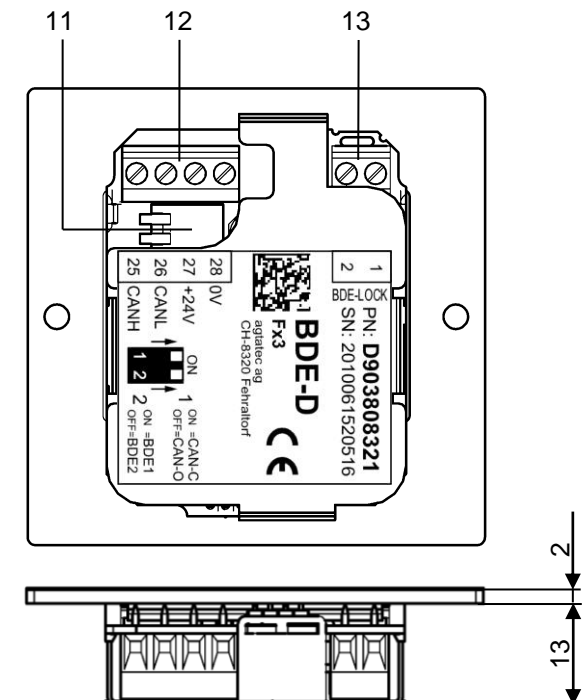
Frontansicht / Front view / Vue de face



Anzeige / Display / Affichage

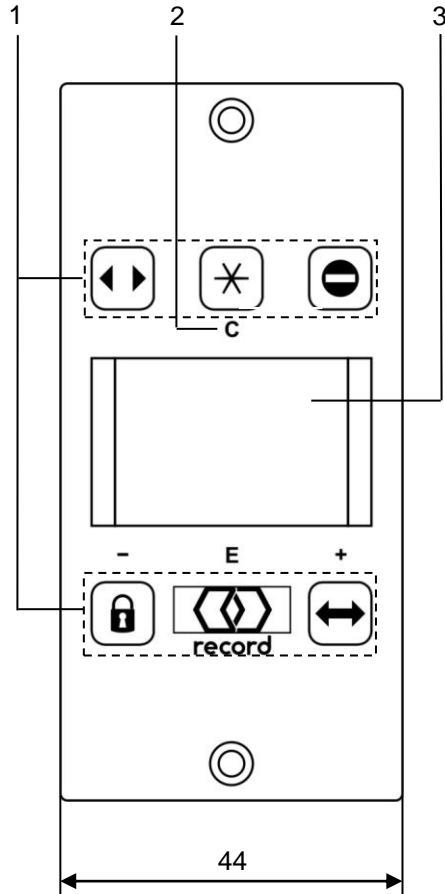


Rückansicht / Rear view / Vue arrière

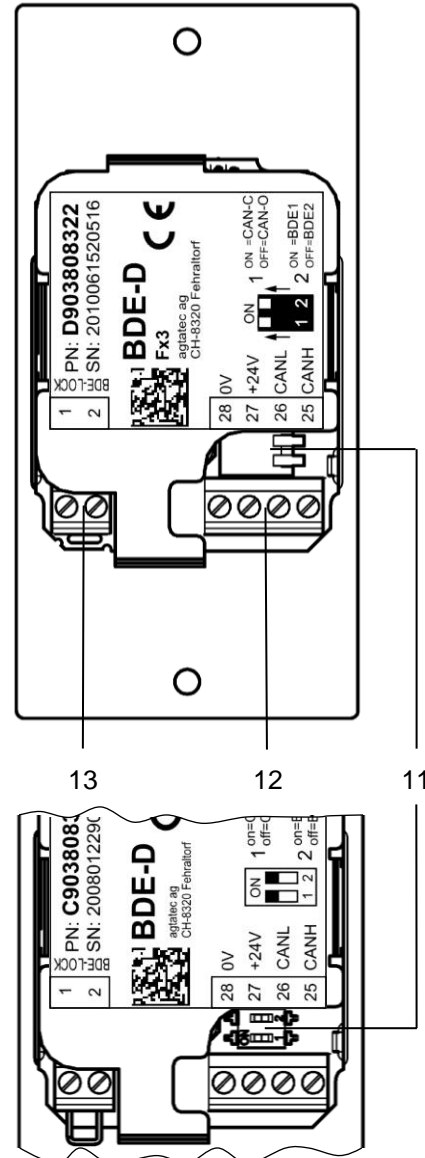


**EINBAUVERSION / BUILT-IN TYPE /
VERSION A ENCASTRER**

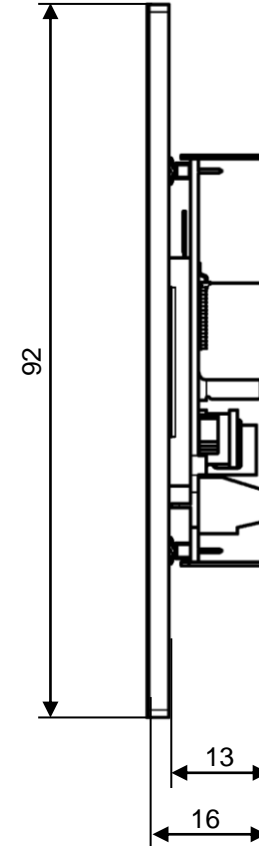
Frontansicht / Front view / Vue de face



Rückansicht / Rear view / Vue arrière



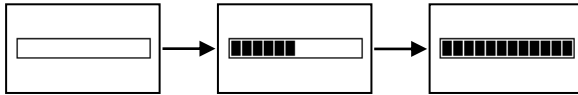
Seitenansicht / Side view / Vue de côté



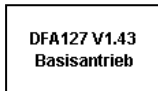
Anschluss an den CAN-Bus: ¹⁾

Verbindungskabel am CAN-Anschluss (11) anschliessen und mit dem CAN-Anschluss der Steuerung verbinden (Adern paarweise verdreht).

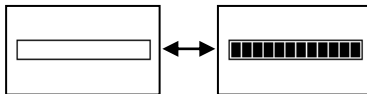
Verbinden mit Steuerung...



Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)

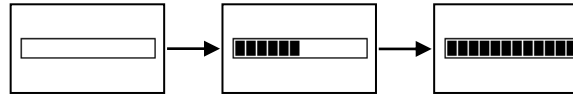


Keine Verbindung zur Steuerung

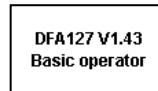
**Connection on CAN-bus: ¹⁾**

Plug in the connecting cable to the CAN-port (11) and connect it to the CAN-port on the STG (twisted-pair cable).

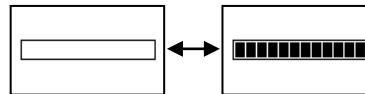
Connect to the control unit ...



The control unit has been connected (example)

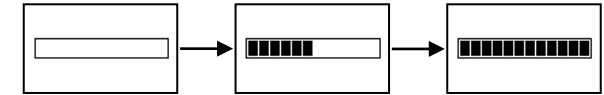


No connection to the control unit

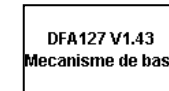
**Connexion au bus CAN: ¹⁾**

Connecter le câble de raccordement au port CAN (11) puis au port CAN de la STG (conducteurs torsadés par paire).

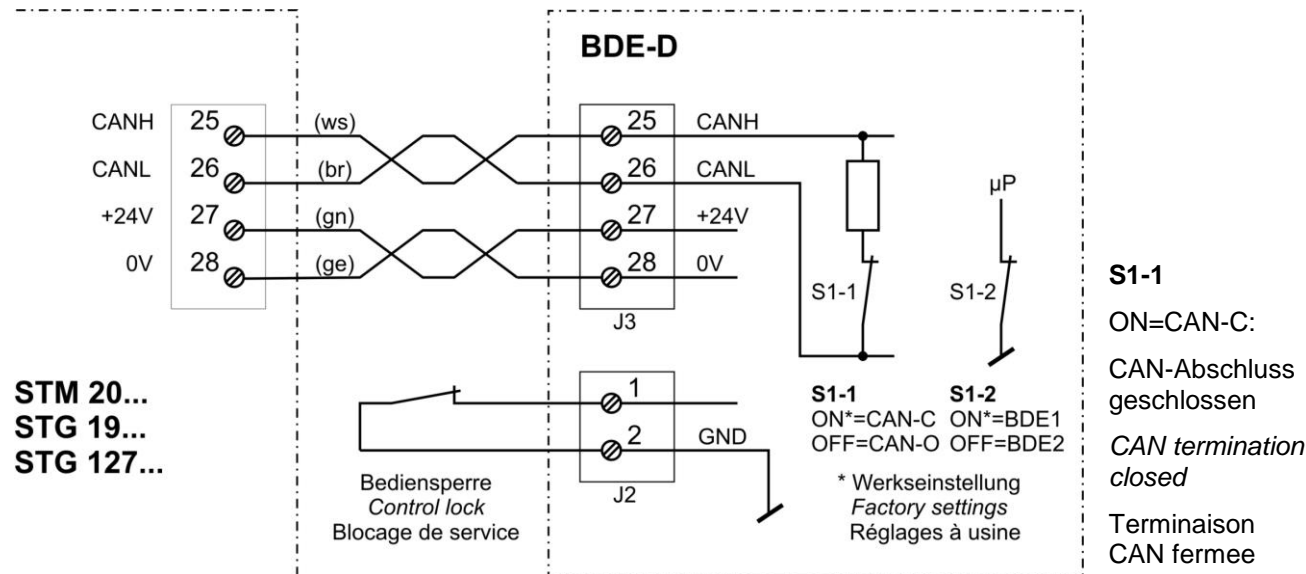
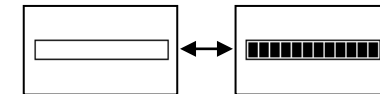
Connecter avec unité de contrôle...



La connexion a été établie (exemple)



Aucune connexion établie avec la commande



Drahtfarben:

Wire colours:

Couleur des fils:

ws = weiss/white/blanc

br = braun/brown/brun


































gn = grün/green/vert

ge = gelb/yellow/jaune

¹⁾ DIP-Schalter (S1-1, S1-2) müssen vor dem Anschliessen eingestellt werden!

Set the DIP-switches (S1-1, S1-2) before connecting to the CAN-port!

Les commutateurs DIP (S1-1, S1-2) doivent être réglés avant connexion avec le port CAN!

5 TASTENFUNKTIONEN	5 KEY FUNCTIONS	5 FONCTIONS DES TOUCHES
 Automatik-Betrieb	 <i>Automatic operation</i>	 Service automatique
 Daueroffen-Betrieb	 <i>Hold-open operation</i>	 Service ouvert en permanence
 Einbahn-Betrieb	 <i>One-way operation</i>	 Service à sens unique
 Verriegelt	 <i>Locked</i>	 Verrouillé
 STA: reduzierte Öffnungsweite DFA: Handbetrieb	 <i>STA: reduced opening width DFA: manual operation</i>	 STA : largeur d'ouverture réduite DFA : mode manuelle
 <ul style="list-style-type: none"> - Anzeige von Zusatzinformationen - Zugriff auf Parameter-Menü - Einleiten der Bediensperre - Neustart STG > 5 s drücken - Neustart Hardware BDE-D > 12 s drücken 	 <ul style="list-style-type: none"> - <i>Display for additional information</i> - <i>Access to parameter menu</i> - <i>Start procedure for service lock</i> - <i>Restart STG: press > 5 s</i> - <i>Restart BDE-D hardware: press > 12 s</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> - Affichage des informations complémentaires - Accès aux menus paramètres - Démarrage procédure du blocage de service - Redémarrage STG : presser > 5 s - Redémarr. matériel BDE-D : presser > 12 s
 Menüpunkt auswählen, Eingabe bestätigen	 <i>Select the menu item, and confirm entry</i>	 Sélectionner une ligne du menu, valider
 <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsrichtung nach unten bei der Auswahl der Menüpunkte - Schieberegler nach rechts für Wert erhöhen 	 <ul style="list-style-type: none"> - <i>Move down to select menu item</i> - <i>Slider control to the right to increase the value</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> - Touche curseur vers le bas pour sélectionner et naviguer dans le menu - Réglage curseur à droite pour augmenter la valeur
 <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsrichtung nach oben bei der Auswahl der Menüpunkte - Schieberegler nach links für Wert vermindern 	 <ul style="list-style-type: none"> - <i>Move up to select menu item</i> - <i>Slider control to the left to decrease the value</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> - Touche curseur vers le haut pour sélectionner et naviguer dans le menu - Réglage curseur à gauche pour diminuer la valeur
 Menüpunkt verlassen, abbrechen (ohne zu speichern)	 <i>Leave menu item, escape (without saving)</i>	 Quitter menu, échapper (sans enregistrer)
 Automatische Rückkehr zur Hauptansicht 3 Min. nach letzter Eingabe	 <i>Automatic return to the standard screen 3 minutes after last input</i>	 Auto-retour à l'écran principal 3 min. après la dernière entrée

6**WICHTIGE HINWEISE**

Das unsachgemäße Verändern der Einstellungen kann die einwandfreie und sichere Funktion der Anlage beeinträchtigen!

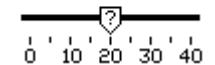
**Zugriff auf die Parameter**

- Endkunde oder Betreiber der Anlage

Tastenfolge:



Parameter oder Daten, die im Steuergerät nicht oder als unbekannte Werte vorhanden sind, enthalten ein Fragezeichen und können je nach Typ unterschiedlich dargestellt werden.

MIT SCHIEBEREGLER**Schliessgeschw.****6****IMPORTANT NOTES**

Inappropriate modification of the settings could impair the correct and safe function of the installation!

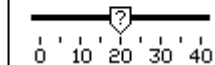
**Access to the parameters**

- *End customer or operator of the installation*

Key sequence:



Parameters or data that are not present in the control unit or are only present as unknown values will be indicated by a question mark and can be displayed in different ways depending on their type.

WITH SLIDER CONTROL**Closing speed****6****INSTRUCTIONS IMPORTANTES**

La modification inappropriée des réglages peut altérer le bon fonctionnement de l'installation !

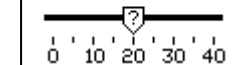
**Accès aux paramètres**

- Client final ou exploitant de l'installation

Séquence de touches:



Les paramètres ou données, qui n'existent pas ou existent comme valeurs inconnues dans l'appareil de commande, comprennent un point d'interrogation et peuvent être affichés différemment en fonction du type.

AVEC REGLAGE A CURSEUR**Vitesse fermet.**

7

BETRIEBSART WÄHLEN

STA SCHIEBETÜRANTRIEB

Betriebsart Anzeigesymbol



Automatik



Automatik



Daueroffen



Daueroffen



Einbahn



Einbahn



Handbetrieb

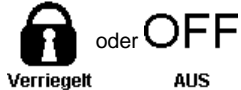


Handbetrieb

Oder Drücken 2 s



Verriegelt



Verriegelt oder AUS

reduzierte
Öffnungsweite

Automatik

DFA DREHFLÜGELTÜRANTRIEB

Betriebsart Anzeigesymbol



Automatik



Automatik



Daueroffen



Daueroffen



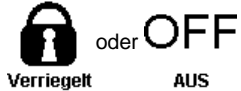
Einbahn



Einbahn



Verriegelt



Verriegelt oder AUS



Handbetrieb



Handbetrieb

7

SELECT THE MODE OF OPERATION

STA SLIDING DOOR

Operation mode Display



Automatic



Automatic



Hold open



Cont. open



One-way



One-way



Manual

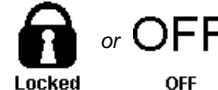


Manual

Or press 2 s



Locked



Locked or OFF

reduced opening
width

Automatic

DFA SWING DOOR

Operation mode Display



Automatic



Automatic



Hold open



Cont. open



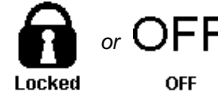
One-way



One-way



Locked



Locked or OFF

Manual
operation

Manual

7

SELECTIONNER MODE OPERATOIRE

STA PORTE COULISSANTE

Mode opératoire Affichage



Automatique



Automatique

Ouvert en
permanence

Ouv. permanence



Sens unique



Sens unique



Manuel



Cmd. manuelle

Ou presser 2 s



Verrouillée



Verrouille ou ARRET

largeur d'ouver-
ture réduite

Automatique

DFA PORTE BATTANTE

Mode opératoire Affichage



Automatique



Automatique

Ouvert en
permanence

Ouv. permanence



Sens unique



Sens unique



Verrouillée



Verrouille ou ARRET



Mode manuel



Cmd. manuelle

8**FUNKTIONEN AUSFUEHREN****NEUSTART DER STEUERUNG****Drücken > 5 s**

Nein

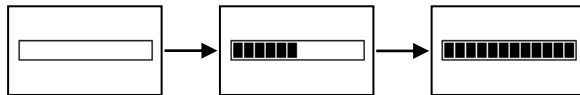
Nein
Reset Steuerung?
Ja



Ja

NEUSTART HARDWARE BDE-D**Drücken > 12 s**

Verbinden mit Steuerung...



Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)

DFA127 V1.43 Basisantrieb

8**CARRYING OUT FUNCTIONS****RESTARTING THE CONTROL UNIT****Press > 5 s**

No

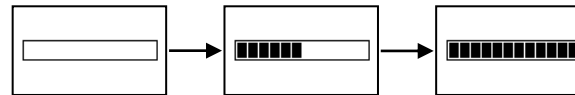
No
Reset control?
Yes



Yes

RESTART BDE-D HARDWARE**Press > 12 s**

Connect to the control unit...



The control unit has been connected (example)

DFA127 V1.43 Basic operator

8**EXECUTER FONCTIONS****REDÉMARRAGE UNITE DE CDE.****Presser > 5 s**

Non

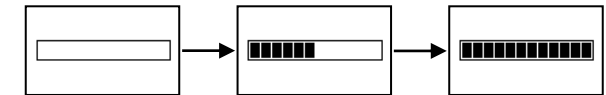
Non
Reset commande?
Oui



Oui

REDÉMARRAGE MATERIEL BDE-D**Presser > 12 s**

Connecter à l'unité de contrôle...



La connexion a été établie (exemple)

DFA127 V1.43 Mecanisme de base

ÖFFNUNG MIT SSK



Nur in Betriebsart **Verriegelt**.



Betriebsart **Verriegelt** wählen



Für die Auslösung mit SSK die Taste **Verriegelt** erneut drücken

ÖFFNUNGSPULS BEIM EDITIEREN



Während dem Anpassen von Parametern und Konfigurationen kann die Auswirkung direkt überprüft werden.



Für die Auslösung eines Öffnungspulses die Taste **Daueroffen** drücken

OPENING WITH SSK



Only in operation mode **Locked**.



Select operation mode **Locked**



Press key **Locked** again to release SSK

OPENING WHILE EDITING



Check directly the effect when parameters and configurations have been edited.



Press key **Hold open** to release an opening

OUVERTURE AVEC SSK



Seulement en mode opératoire **Verrouillée**.



Choisir mode opératoire **Verrouillée**



Pousser la touche **Verrouillée** encore une fois pour déclencher SSK

IMPULSION D'OUVERTURE PENDANT LA MODIFICATION



Vérifiez directement l'effet quand les paramètres et des configurations ont été édités.



Pousser la touche **Ouvert en permanence** pour déclencher une ouverture

SYSTEMINFORMATIONEN

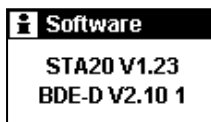


Informationen über das Antriebssystem, wie z.B. die Softwareversion, können in der Hauptansicht ausgelesen werden.

E

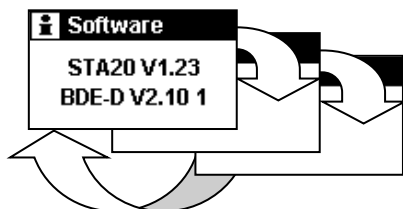


Drücken ca. 2 s



Blättern in den Informationen

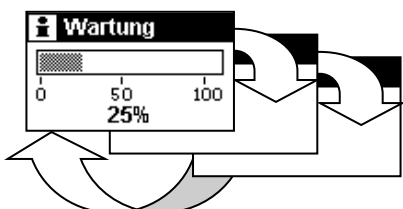
E



E



E



Rückkehr zur Hauptansicht mit Tastendruck oder automatisch nach 20 s.

SYSTEM INFORMATION

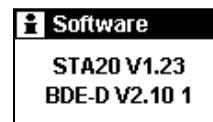


Information about the drive system, such as the software version, can be read out from the Standard screen.

E

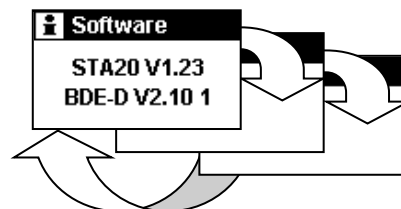


Press approx. 2 s

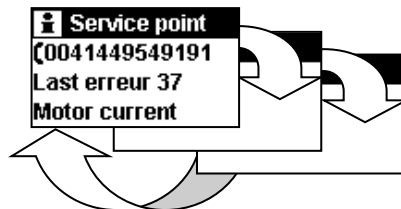


Browsing through information screens

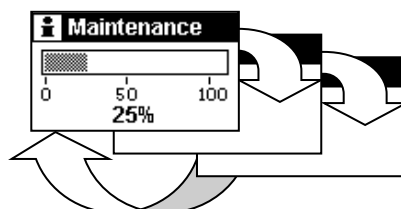
E



E



E



Return to the Standard screen by key press or automatically after 20 s.

INFORMATIONS DU SYSTÈME

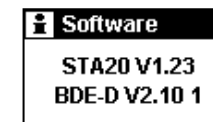


L'écran principal permet de consulter des informations sur le système d'entraînement, telles que par ex. la version du logiciel.

E

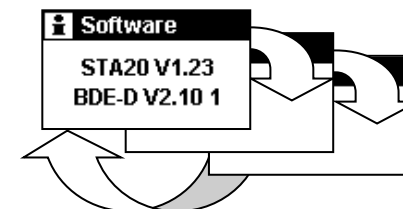


Presser environ 2 s

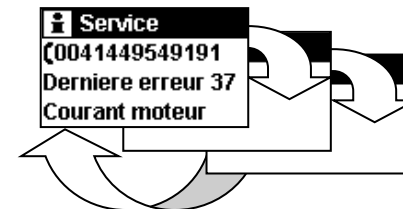


Naviguer dans les informations

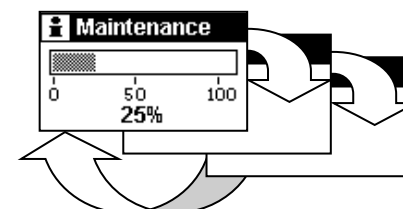
E



E



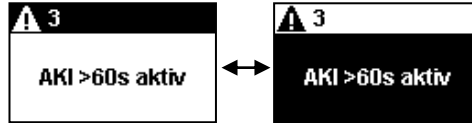
E



Retour manuel à l'écran principal en appuyant sur une touche ou automatiquement au bout de 20 s.

Aktuelle Betriebsstörungen des Antriebssystems werden in der Hauptansicht angezeigt.

Nach 2 s wechselt die Anzeige zwischen normal / invers



Sind mehrere Störungen aktiv, so werden sie nummeriert:
z.B. Fehler 1/2

E

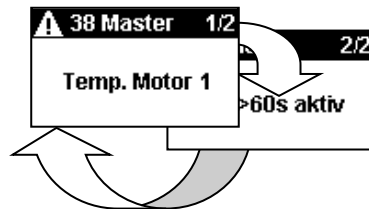


Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s.

MASTER/SLAVE INSTALLATIONEN

Zwischen der aktuellen Störung des Master- und Slave-Antriebs kann gewechselt werden.

Blättern in den Störungsanzeigen



E



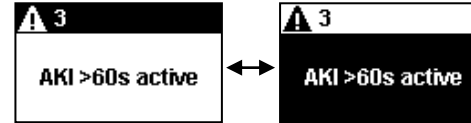
Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s nach dem Blättern in den Störungsanzeigen.

E



Any current operational faults in the drive system will be displayed in the Standard screen.

The display changes between normal/inverse after 2 s



If several faults are active, they will be numbered:
e.g. Fault 1/2

E

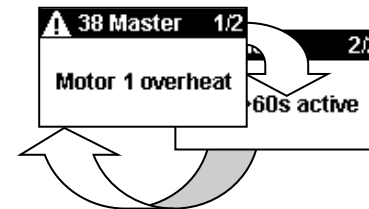


Temporary return to the Standard screen for 4 s.

MASTER/SLAVE INSTALLATIONS

You can switch between the current fault of the Master and Slave drives.

Browsing the fault screens



E



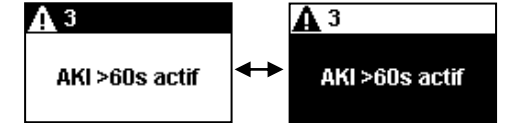
Temporary return to the Standard screen for 4 s after browsing the fault screens.

E



Les dysfonctionnements actuels du système d'entraînement s'affichent à l'écran principal.

Au bout de 2 s, l'affichage passe de normal à inverse.



Si plusieurs dysfonctionnements sont actifs, ils seront alors numérotés :
par ex. erreur 1/2 .

E

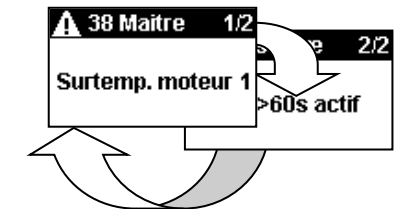


Retour à l'écran principal pour 4 s.

INSTALLATIONS MAITRE/ESCLAVE

Il est possible d'alterner entre les dysfonctionnements actuels de l'entraînement Maître et Esclave.

Naviguer dans les erreurs



E



Retour à l'écran principal pour 4 s après naviguer dans les erreurs.

E



11**BEDIENSPERRE**

Das unerwünschte Manipulieren an der Bedieneinheit durch nicht autorisierte Personen kann auf einfache Weise erschwert werden.

BEDIENSPERRE ÜBER TASTATUR

Tastenfolge zum Sperren/Entsperren:



Angezeigtes Symbol

**ELEKTRONISCHE BEDIENSPERRE**

Zur Aktivierung der elektronischen Bediensperre die Verbindung zwischen J2 / 1-2 öffnen (siehe Anschlussschema).

Angezeigtes Symbol

**BEDIENSPERRE ANSCHLIESSEN**

Wird eine Bediensperre angeschlossen, muss die Verbindung an der Leiterplatte (PCB) ausgebrochen werden!

**11****CONTROL LOCK**

Undesirable manipulations on the control unit by unauthorised persons can be hindered in a simple manner.

CONTROL LOCK VIA KEYPAD

Key sequence for locking/unlocking:



Displayed symbol

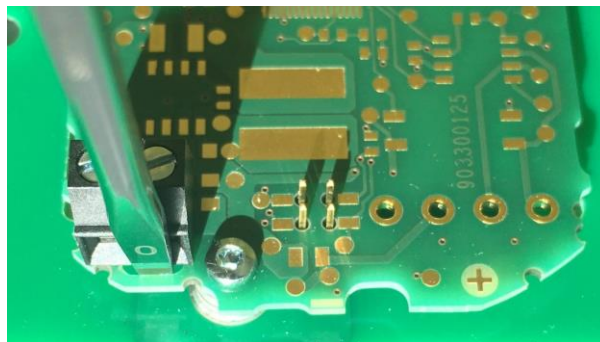
**ELECTRONIC CONTROL LOCK**

To activate the electronic control lock, open up the connection between J2 / 1-2 (refer to the connection diagram).

Displayed symbol

**CONNECTING CONTROL LOCK**

If a control lock is connected, the connection on the printed circuit board (PCB) must be broken out!

**11****BLOCAGE DE COMMANDE**

Il est possible d'empêcher de manière simple toute manipulation inopportune de l'unité de commande par des personnes non autorisées.

VERROUILLAGE PAR TOUCHES

Séquence pour verrouiller/déverrouiller



Symbole affiché

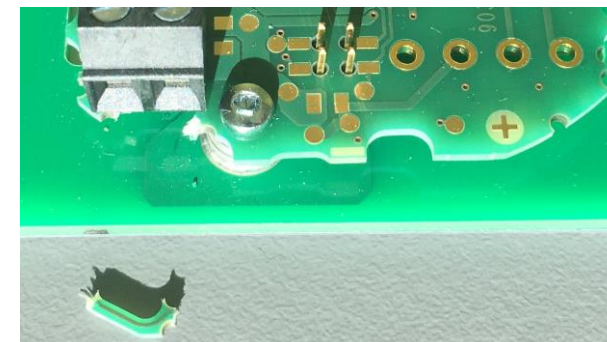
**VERROUILLAGE DE CDE. ELECTR.**

Pour activer le verrouillage de commande électronique, ouvrir la liaison entre J2 / 1-2 (voir schéma de raccordement).












Symbole affiché

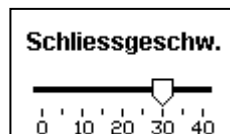
**CONNECTER LE BLOCAGE DE COMMANDE**

Si un blocage de commande est connecté, la connection sur le circuit imprimé (PCB) doit être rompue !














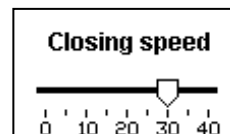
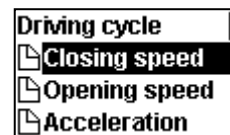
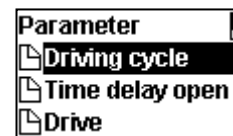
BEISPIEL SCHLISSGESCHW.

-    Zugriff auf die Parameter in der Benutzerebene
-  Im Menu **Fahrkurve** zu Menüpunkt **Schliessgeschwindigkeit** und bestätigen
-   Im Menüpunkt **Schliessgeschwindigkeit** die gewünschte Geschwindigkeit auswählen
-  Geschwindigkeit erhöhen
0 = Minimum
40 = Maximum
-  Geschwindigkeit vermindern
-  **Taste gedrückt halten für kontinuierliches Verschieben**
-  Wert übernehmen und im STG speichern
-  Menüpunkt verlassen
C














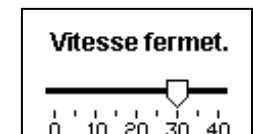
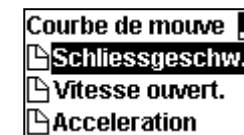
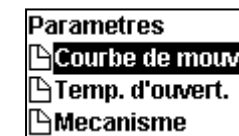
CLOSING SPEED EXAMPLE

-    Access to the parameter at end customer level
-  In the **Driving cycle** menu, select the **Closing speed** menu item, and confirm
-   Select the desired speed in the **Closing speed** menu item
-  Increasing the speed
0 = minimum
40 = maximum
-  Decreasing the speed
-  **Hold the key down for continuous scrolling**
-  Confirm the entry and save it in the STG
-  Exit the menu item
C



EXEMPLE VITESSE FERMETURE

-    Accès aux paramètres à l'échelon du client final
-  Choisir **Vitesse fermeture** dans le menu **Courbe de mouvement** et confirmer
-   Choisi la vitesse souhaité dans le menu **Vitesse fermeture** et confirmer
-  Augmenter la vitesse
0 = minimum
40 = maximum
-  Diminuer la vitesse
-  **Maintenir la touche pressée pour obtenir un déroulement continu**
-  Valider et enregistrer dans la STG
-  Quitter article de menu
C

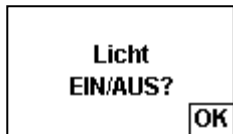


Symptom / Fehler

- ! Mögliche Ursache
- Massnahmen

Keine Anzeige nach Verbindung mit STG

- ! Falsches Verbindungskabel , falsche Steckerbelegung
- Anschlüsse der CAN-Verbindung überprüfen

Anzeige nach Verbindung mit STG

- ! Nur Testprogramm geladen
- Testprogramm beenden, SW update mit FPC 902

Anzeige schlecht lesbar

- ! Kontrast zu tief oder zu hoch eingestellt
- Parameter/Bedieneinheit/BDE-D/Kontrast anpassen

"?" in der Anzeige / bei Parameter

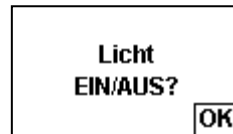
- ! Wert im STG unbekannt oder nicht vorhanden
- Parameter programmieren oder STG updaten

Symptom / error

- ! Possible causes
- Remedy

No display after connection to the STG

- ! Wrong cable connector, incorrect pin configuration
- Check connections to the CAN bus

Display after connection to the STG

- ! Only test routines are existing
- Finish test routines, software update with FPC 902

Display is not easily readable

- ! Contrast may be to low or to high adjusted
- Parameter/Control panel/BDE-D/ adjust contrast

"?" on display / in parameter value

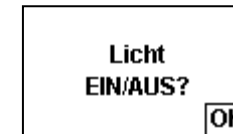
- ! Unknown parameter in the STG or inexistent
- Parameter programmieren oder STG updaten

Symptôme / erreur

- ! Cause probable
- Remède

Pas d'affichage après connexion avec STG

- ! Faux câble de connexion, fausse connexion de prise
- Vérifier les connexions au bus CAN

Affichage après connexion avec STG

- ! Routine de test existe seulement
- Terminer la routine de test, mise à jour le logiciel avec le FPC 902

Mauvais visibilité d'affichage LCD

- ! Contrôle de contraste peut être trop bas ou trop haut
- Parametres/Unité de commande/BDE-D/ ajuster le contraste

"?" sur l'affichage / au paramètre

- ! Valeur inconnue dans le STG ou inexistante
- Programmer le paramètre ou mettre le STG à jour

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(nach Anhang II A der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG)

Der Hersteller

Record Türautomation GmbH - Otto-Wels-Straße 9 - 42111 Wuppertal

erklärt hiermit, dass das Produkt:

record DFA 127 FP EU
record DFA 127 FP GG EU
record DFA 127 IN

mit/ohne integrierter Schließfolgeregelung für ein- oder zweiflügelige Drehflügeltüren
 Serie-/Anlagennummer: siehe Typenschild

1. nach den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen eingebaut wurde
2. den einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Normen in allen Produktrelevanten Teilen entspricht

- 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
- 2014/30/EU	EMV Richtlinie
- 2011/65/EU	ROHS Richtlinie
- DIN EN 16005:2012	Kraftbetätigte Türen
- DIN EN ISO 13849-1:2015	Sicherheit von Maschinen
- DIN EN 60335-1/2	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch
- EN 61000-3-2:2006/3-3:2008	Elektromagnetische Verträglichkeit Teil 3-2/3-3
- EN 61000-6-2:2005/6-3:2007	Elektromagnetische Verträglichkeit Teil 6-2/6-3

Folgende nationale Normen und Regeln wurden zusätzlich angewandt:

- DIN 18650-1/2	Produkt- und Sicherheitsanforderungen
- ASR A1.7	Technische Regeln für Arbeitsstätten

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Leiter Produktmanagement, agtatec ag, Allmendstrasse 24, CH-8320 Fehraltorf

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII B wurden erstellt und werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen in elektronischer Form übermittelt.

Ort und Datum der Ausstellung

Name und Unterschrift

Wuppertal, 01.03.2024

Frank Kaptain

Chief Executive Officer

Sales Hietkamp

Sales Manager

ZERTIFIKAT CERTIFICATE

Hiermit wird bescheinigt, dass die Firma / *This certifies that the company*

agtatec ag
Allmendstrasse 24
8320 Fehraltorf
Schweiz

berechtigt ist, das unten genannte Produkt mit dem abgebildeten Zeichen zu kennzeichnen
is authorized to provide the product mentioned below with the mark as illustrated

Fertigungsstätte <i>Manufacturing plant</i>	agtatec ag Allmendstrasse 24 8320 Fehraltorf Schweiz	record automatic door (shanghai) co., ltd #5 No. 1969 Huibin Road Qingpu Industrial Zone 201707 Shanghai, P.R.C.
--	---	---

Beschreibung des Produktes (Details s. Anlage 1) <i>Description of product</i> (Details see Annex 1)	Drehflügeltürantriebe DFA 127 FP, DFA 127 IN und C 127 X <i>Swing door operators DFA 127 FP, DFA 127 IN and C 127 X</i>
---	---

Geprüft nach <i>Tested in accordance with</i>	EN 16005:2012/AC:2015 DIN 18650-1: 2005-12 und 2010-06 DIN 18650-2: 2005-12 und 2010-06 EN ISO 13849-1:2015 EN 60335-2-103:2015
--	--

Zertifizierungsprogramm <i>Certification program</i>	P14.1VA001
---	-------------------

Bemerkungen: <i>Remarks:</i>	siehe Anlage 1
---------------------------------	-----------------------

Registrier-Nr. / *Registered No.* 44 780 12756624
Prüfbericht Nr. / *Test Report No.* 3533 3506
Aktenzeichen / *File reference* 8003019604

Gültigkeit / *Validity*
von / *from* 2022-12-01
bis / *until* 2027-11-30


Zertifizierungsstelle der
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-12-01

TÜV NORD CERT GmbH

Am TÜV 1

45307 Essen

www.tuev-nord-cert.de

technology@tuev-nord.de

Bitte beachten Sie auch die umseitigen Hinweise
Please also pay attention to the information stated overleaf



Hinweise zum TÜV NORD- Zertifikat

Dieses TÜV NORD - Zertifikat gilt nur für die umseitig bezeichnete Firma, das angegebene Produkt und die genannte Fertigungsstätte. Es kann nur von der Zertifizierungsstelle auf Dritte übertragen werden.

Das Recht zum Benutzen des umseitig abgebildeten Zeichens erstreckt sich nur auf solche Produkte, welche mit dem erfolgreich geprüften Baumuster und den Angaben im Prüfbericht oder den ergänzenden Vereinbarungen übereinstimmen.

Notwendige Bedienungs- und Montageanweisungen müssen jedem Produkt beigelegt werden.

Jedes Produkt muss deutlich einen Hinweis auf den Hersteller oder Importeur und eine Typenbezeichnung tragen, damit die Identität des geprüften Baumusters mit den serienmäßig in den Verkehr gebrachten Produkten festgestellt werden kann.

Der Inhaber des TÜV NORD - Zertifikates ist verpflichtet, die Fertigung der mit dem Zeichen versehenen Produkte laufend auf Übereinstimmung mit den Prüfbestimmungen zu überwachen und insbesondere die in den Prüfbestimmungen festgelegten oder von der Zertifizierungsstelle geforderten Kontrollprüfungen ordnungsgemäß durchzuführen.

Für das TÜV NORD - Zertifikat gelten außer den vorgenannten Bedingungen auch alle übrigen Bestimmungen des allgemeinen Vertrages. Es hat solange Gültigkeit, wie die Regeln der Technik gelten, die der Prüfung zu Grunde gelegt worden sind, sofern es nicht auf Grund der Bedingungen des allgemeinen Vertrages früher zurückgezogen wird.

Dieses TÜV NORD - Zertifikat verliert seine Gültigkeit und muss unverzüglich der Zertifizierungsstelle zurückgegeben werden, falls es ungültig wird oder für ungültig erklärt wird.

Hints to the TÜV NORD - Certificate

This TÜV NORD - certificate is applicable only to the firm stated overleaf, the specified product, and the manufacturing plants stated. It can be transferred to third parties only by the certification body.

The right to use the approval mark shown overleaf is granted only for those products which are identical with the prototype that has passed the test, the statements in the test report and the supplementary agreements.

Each product must be accompanied by the instructions which are necessary for its operation and installation. Each product must bear a distinct indication of the manufacturer or importer and a type designation so that the identity of the tested prototype with the series product brought on the market can be checked.

The recipient of the TÜV NORD - Certificate shall currently supervise the manufacture of the products provided with the approval mark for compliance with the test specifications and particularly shall properly conduct the checks which are stated in the specifications or required by the test laboratory.

In addition to the conditions stated above, all other provisions of the General Agreement are applicable to the TÜV NORD - Certificate. It will be valid as long as the rules of technology on which the test was based are valid, unless it is revoked before pursuant to the provisions of the General Agreement.

The TÜV NORD - Certificate will become invalid and shall be returned to the certification body without delay when it has expired or revoked.

ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 1 von 2
Annex 1, page 1 of 2

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756624

Allgemeine Angaben: <i>General Information:</i>	Siehe Seite 1 des Zertifikates <i>See also page 1 of the Certificate</i>	
Drehflügel Türantrieb: <i>swing door operator:</i>	DFA 127	C 127 X
Typenbezeichnung: <i>Type Description:</i>	DFA 127 FP (-B) (GG) EU (F) mit Optionen in (...): -B = Bremse GG = Gleitgestänge F = für Brandschutztüren	C 127 X Offset CW-1 C 127 X Offset CCW-1 C 127 X Offset CW-2 C 127 X Offset CCW-2
Nennspannung: <i>Nominal Voltage:</i>	DFA 127 IN invers (mit Federkraft öffnend) 230 V AC	100 – 240 VAC
Nennfrequenz: <i>Nominal Frequency:</i>	50 Hz	50/60 Hz
max. Leistungsaufnahme: <i>max. power consumption:</i>	67 W	67 W
Schutzklasse: <i>Protection Class:</i>	I	I
Schutzart: <i>Degree of Protection:</i>	IP20	IP69
Netzanschluss: <i>Supply connection:</i>	Netzklemmen zum festen Anschluss an die Gebäudeinstallation <i>Terminal for fixed connection with building installation</i>	
Umgebungstemperatur: <i>Ambient temperature:</i>	-15 °C...+50 °C	-15 °C...+50 °C
max. Massenträgheitsmoment des Türflügels: <i>max. door wing inertia:</i>	65 kgm ²	140 kgm ²


Zertifizierungsstelle der
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-12-01

ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 2 von 2
Annex 1, page 2 of 2

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756624

Sicherheitsfunktionen
gemäß EN ISO 13849-1, PL c:
Safety functions according to
EN ISO 13849-1, PL c:

- **Begrenzung der statischen Kraft am Türflügel**
Limitation of static force at door wing
- **Begrenzung der Türflügelgeschwindigkeit**
Limitation of door wing velocity
- **Kollisionsvermeidung mit Personen in Betriebsart „Full Power“ mit zusätzlichen Sensoren**
Avoidance of collision with persons in „full power“ mode in conjunction with additional sensors

In Betriebsart „Full Power“:
In operating mode „Full power“:

Absicherung durch beidseitig an der Tür angebrachte Anwesenheitssensoren gemäß EN 12978 und EN ISO 13849-1
Protection by presence detection sensors following EN 12978 and EN ISO 13849-1 mounted on both sides of the door

In Betriebsart „Low-Energy“
(nur DFA 127 FP):
In operating mode „low-energy“
(DFA 127 FP only):

max. Schließergröße mit Standardgestänge: EN 4

max. size of closing device with standard gear:

max. Schließergröße mit Gleitgestänge: EN 5

max. size of closing device with sliding gear:

max. kinetische Energie des Türflügels $\leq 1,69$ J:

max. kinetic energy of door wing $\leq 1,69$ J:

Einstellung gemäß Installationsanleitung
Adjustment following installation instructions
„Hinweise für Niederenergieantriebe (Low-Energy)“
„Instructions for low energy operators (Low-Energy)“

Besondere Bedingungen zur sicheren Verwendung:
Special conditions for safe use:

Die Betriebs- und Installationsanleitung sind zu beachten.
The Installation and Operating Instructions must be considered.

Die Gültigkeit der Prüfergebnisse ist nur für die im technischen Bericht 35333506 beschriebenen Hard- und Softwareversionen gegeben.

The validity of the test results is only given for the hard- and software versions described in technical report 35333506


Zertifizierungsstelle der
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-12-01



Your global partner for entrance solutions